

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 8000.

Begründet 1852.

Anzeigen:

Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Die einspaltige Garmondzeile ober
berem Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

N 234.

Mittwoch den 7. October

1885.



Ausverkauf.



Wegen gänzlicher Aufgabe meines hiesigen

Handschuh-Geschäftes,

37 Langgasse 37, vis-à-vis Hotel „Abler“,

veranstalte ich von heute ab einen

kurz dauernden Ausverkauf

meines ganzen Lagers aller Sorten

Handschuhe, Cravatten, Sonn- und Regenschirme,
Trag- und Strumpfbänder etc. etc.

zu außerordentlich herabgesetzten Preisen.

37 Langgasse, **D. Mandl**, Langgasse 37.

10270

By-Cycle-Club.

Heute Mittwoch Abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung.

Der Vorstand ersucht um allseitiges Erscheinen. 10254

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 7. October, Vormittags
9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, werden im
Auctionsfaale

8 Friedrichstraße 8

100 Zimmer Tapeten nebst Borden in verschie-
denen Mustern und Farben
öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne jede
Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

241 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Hasenpasteten à 50 Pfennig

empfehlen **H. Born**, Kirchgasse 42. 9386

Herzlichen Dank

Allen, welche meiner am gestrigen Tage so
liebend gedacht.

Wiesbaden, den 6. October 1885.

Chr. P. Birck, Buchdrucker.

Karl Wickel,

Buchhandlung, Louisestraße 20,
Ecke der Bahnhofstraße.

**Sämmtliche Schulbücher, Schulhefte und
Schreibmaterialien.** 10205

Mein Bureau befindet sich von jetzt ab in meinem
neuen Hause

Rheinstraße 95.

10234 **Lang**, Architect.

Der Text zur heutigen Oper in
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Kunstgewerbe- u. Frauenarbeitsschule

Biesbaden, Emserstraße 34.

Demnächst beginnt der

Weihnachts-Cursus,

in dem, um das Anfertigen von Weihnachts-Arbeiten zu ermöglichen, in jeder gewünschten Handarbeit Anleitung gegeben wird. Zweimal wöchentlich (Nachmittags) 2 Stunden per Quartal 10 Mk., viermal 15 Mk.

10328 Die Vorsteherin: **Julie Victor.**

Lahrer und Magdeburger Fechter.

Wir laden hiermit unsere Fechtmeister und Mitglieder zur ersten gemeinschaftlichen Fechtübung auf Freitag den 9. October Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in das obere Säulchen der Restauration „Zum Mohren“, Neugasse, ergebenst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.

Fechtschulen Lahr-Magdeburg.
F. A.: Strasburger. Berling.

10335

Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich dem geehrten Publikum im Abhalten von Versteigerungen und Taxationen

von Gegenständen aller Art (in und außer dem Hause) bei billiger und reeller Bedienung.

Georg Reinemer,
Auctionator und Taxator.

224

☞ Heute ☞
und die folgenden Tage noch
Fortsetzung

Möbel-Verkaufs

im Versteigerungssaale

22 Michelsberg 22.

224 **Georg Reinemer, Auctionator.**

Nur noch diese Woche

werden die restirenden Möbel, Betten, Spiegel etc. in dem provisorisch gemietheten Laden

24 Neugasse 24,

„Zum Einhorn“,

à tout prix ausverkauft.

Es sind noch vorhanden: Eine Plüsch- und eine Phantasie-Garnitur, zwei vollständige franz. Betten mit Korbhaarmatratzen und Sprungrahmen, ein Divan, eine Chaise-longue, mehrere einzelne Sopha's, Waschkommoden mit Marmorplatten, Nachtschränke, nusb. Kleiderschränke, Kommoden, Stühle, Spiegel etc. etc. 10240

Eine Bettstelle, eine Kinderbettstelle, ein kleiner Transportirherd mit Rohr und eine gute Ziege umzugs- halber billig zu verkaufen Friedrichstraße 9, Stb. 1 St. 10149

Wohnungs-Wechsel.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine Wohnung von Kirchgasse 16 nach Kleine Webergasse 10, neben dem Laden des Herrn Benedict Strauß, verlegt habe und bitte, das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll

10291

Wilh. Klein, Tapezierer.

Costime werden von 10 Mark an, Hauskleider von 2 Mark 50 Pf. an schön und gut angefertigt. Auch werden Kleider gerichtet und zugeschnitten. Näh.

K. Michel,

10306

Langgasse 48, Seitenbau links, 1 Stiege hoch



Wegen Mangel an Raum beabsichtige ich mein Musterlager in großen englischen

Bicycles u. Kinder-Tricycles, Sätteln, Lampen, Glocken etc.

sobald als möglich zu räumen und wird Alles unter dem Verkaufspreise abgegeben.

Franz Thormann, Moritzstrasse 12.

25 Metzgergasse 25.

Ich empfehle hiermit mein reichhaltiges Kaffeelager, besonders bringe den beliebten Portorico-Kaffee à Pfund 1 Mark, gebrannten Java-Kaffee à Pfund Mark 1,40 sowie sonstige Colonialwaaren in empfehlende Erinnerung.

W. Görnickl.

Mein seit langen Jahren von ärztlichen Autoritäten empfohlenes Kornbrot (Emserbrot) bitte ich der Beachtung meiner verehrlichen Abnehmer zu empfehlen, welches in folgenden Niederlagen stets frisch zu haben ist bei den Herren: **G. Bücher,** Wilhelmstraße; **W. Braun,** Moritzstraße; **F. Blank,** Bahnhofstraße; **A. Schirg,** Post-, Schillerplatz; **F. Strasburger,** Kirchgasse; **H. Hendrich,** Dambachstraße; **W. Jung,** Adolphsallee; **P. Klitz,** Taunusstraße; **Chr. Keiper,** Webergasse; **A. Kilp,** Karlstraße; **Ph. Nagel,** Neugasse; **F. A. Müller,** Adelhaidstraße; **C. Seel,** Karlstraße; **G. Mades,** Moritzstraße 1; **A. Wirth,** Kirchgasse; **P. Freißen,** Ecke der Rhein- u. Karlstraße; **Ph. Frick,** Dranienstraße; **C. Repper,** Ecke der Adolphsallee und Adelhaidstraße; **C. Privat,** Wörthstraße; **W. Troog,** Metzgergasse.

NB. Meine verehrlichen Abnehmer ersuche bei Abnahme des Brodes auf meine verkürzte Namensaufschrift zu achten, um vor Verwechslung zu hüten und vor Nachahmung zu täuschen.

Hochachtungsvoll

10066

Joh. Wirges, Bäckerei, Steingasse 7.

Meiner verehrlichen Kundschaft theile mit, daß Herr Kaufmann Korthauer, Nerostraße, kein Emserbrot von mir mehr führt.

10301

Joh. Wirges, Bäckerei, Steingasse 7.



Frischgeschossene

Hasen,

sowie frisches

Hirschfleisch



empfiehlt

10326

Joh. Geyer, Hof-Lieferant,

3 Marktplatz 3.

heute Sauerkraut und Leberklöß.
Restauration W. Plies,
Schwalbacherstraße 19a.

fortwährend süßer Pflaumenwein.
Ant. Seilberger,
Ecke des Hirschgrabens und der Adlerstraße.

Gänseleber-Pasteten
Terrinen empfiehlt
J. M. Roth, große Burastraße 4.

Emser Brod
H. Müller, Kaufmann,
46 Sellmundstraße 46.

Brod.
Von heute an 1. Qualität Langbrod 46 Pf., 1. Qualität
Kornbrod 43 Pf. bei
H. Schütz, Röderstraße 31.

Emser Brod
Wilh. Müller, Kaufmann,
8 Bleichstraße 8.

Vorzügliche süsse Rahmbutter
empfehl Moritz Mollier, Tannusstraße 39. 10195

Ital. Maronen
per Pfund 30 Pfg.
J. Rapp, Goldgasse 2. 10296

Teltower Rübchen,
italienische Maronen,
Frankfurter Bratwürste,
Gothaer Cervelat,
marinierte Häringe,
Rollmops, russ. Sardinien,
Emmenthaler, Holländer,
Hohenburger, Edamer,
Limburger, Neufchâtelers,
Parmesan- und Kräuter-Käse
empfehl F. Strasburger,
Kirchgasse 12. 10279

Grosse Egmonder Schellfische,
Rheinhechte, Soles, Zander etc., Neva-
ler Kilo, Gêlée-Mal, ger. Flundern,
Sprotten, Büdinge, Sardellen, Seemuscheln, Döfen-
maulsalat und Holl. Käse empfiehlt die
Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 10320

Häringe
per Stück 8 Pfg., im Duzend 90 Pfg., empfiehlt
C. Feuerstein Wwe., Michelsberg 30. 10332

Grosses monatl. Abzahlungs-Geschäft
von Julius Glässner, Nerostraße 39.
Lieferung von ganzen Ausstattungen in Polster-
und Kasten-Möbel. Preise courant. Große Nieder-
lage in Eltvile a. Rh. 1599

Ladeneinrichtung für Colonialwaaren-Geschäft
zu verkaufen. Näh. bei August Koch, Mühlgasse 4. 1505

Das Ausfahren von Kohlen
(Waggonladungen) besorgt prompt
L. Rettenmayer,
17 Rheinstraße 17. 6452

Geruch - Verschlüsse
für Wassersteine, Wandbecken, Pissoirs,
Closets, Badewannen etc.,
Höhe der Wassersäule 25 bis 100 Mm.,
empfehl zu den billigsten Preisen
C. Buchner,
46 Friedrichstrasse 46. 6746

Ausgezeichnete Gelegenheit!!
1/4 Sperrsiß (brillanter Platz)
abzugeben. Näheres bei Jurany &
Hensel, Langgasse 43. 10274

1/4 II. Ranggalerie (Rücksiß) abzugeben Schulberg 8. 10232

1/3 oder 1/4 2. Rangloge, möglichst Vordersiß, gesucht
Welltrichstraße 16, 1 Treppe hoch rechts. 10242

2/4 Sperrsiß abzugeben Rheinstraße 64, Parterre. 10276

1/4 I. Ranglogen-Abonnement abzugeben. N. Exp. 10319

Ein guterhaltenees Tafelclavier ist zu ver-
kaufen Emserstraße 34. 10329

Deckbetten (neu) von 16 Mt. an, Kissen von 6 Mt. an
zu haben Steinaasse 5 15473

Ein fast neues Piano zu verk. Schwalbacherstr. 33, B. 10005

Kochherde von 40 Mark an wieder vorrätig
Geisbergstraße 7. 9749

Wegen Mangel an Raum ist ein zweithüriger Kleider-
schrank billig zu verkaufen Webergasse 52. 10273

Gebrauchte Möbel,
und zwar ein vollständiges Bett, ein Kanape, ein Tisch, vier
Polster- und ein Strohstuhl, ein Glaschrank mit Unterschränk-
chen, Wasserbank, Nachttisch, sowie verschiedenes Küchengeräthe
gegen Baarzahlung zu verkaufen. Näh. Exped. 10087

Ein gebr. Küchenschrank zu verkaufen Lehrstraße 7. 10038

Ein gut erhaltener, 2sitziger Kasten-Kinderwagen ist
billig abzugeben Röderallee 8, 2. Stock. 9582

Reale gesucht. Off. a. d. Exped. unter „Reale“. 10244

Ein leeres Aquarium ist zu verkaufen
Kapellenstraße 17. 10248

Ein großes, eisernes Aussteckschild zu verkaufen
Hochstätte 4, Parterre. 9536

Eine gut erhaltene eiserne Kelter billig zu verkaufen
240 8 Friedrichstraße 8. 240

Gäßnergasse 9 sind mehrere Parthien neue Mehlsäcke
zu verkaufen. 9898

Hochfeine Harzer Kanarien (Hohl-Roller) abzu-
geben Zahnstraße 17, Seitenbau, 2 Treppen. 9384

St. Gundchen zu verkaufen Heleneustrasse 23, Part. 10206

Von Paris zurück

zeige den Eingang meiner **Nouveautés** an.

Adolf Kalb,

Spitzen- und Modewaaren,

40 Langgasse 40.

40 Langgasse 40.

10304

Universal-Sicherheitsöl,

vollständig wasserhell, geruchlos, zu jeder Petroleumlampe verwendbar, jedes andere Leuchtöl übertreffend, empfehlen das Liter zu 32 Pfennig:

- A. Schirg, Hof-Lieferant, Schillerplatz 2.
- Franz Strasburger, Kirchgasse, Ecke d. Faulbrunnenstr.
- Eduard Böhm, Adolphstraße.
- Aug. Engel, Hof-Lieferant, Taunusstraße.
- Joh. Rapp, Golbgasse 2.
- Wilh. Braun, Moritzstraße 21.
- P. Hendrich, Dambachtal 1.

- Biebrich: Carl Mayer.
- " Franz Schneiderhöhn.
- Biebrich-Mosbach: H. Steinhauer.
- Rüdesheim: J. H. Keutner.
- Sonnenberg: Carl Bender I.
- Dogheim: H. Thomas.

10264

Practieire dauernd in Wiesbaden.

Dr. med. Pospisil,

3 Wilhelmstrasse 3. pract. Arzt. 10289
Sprechzeit: 10—11 und 3—4 Uhr.

Spiess'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt mit Pensionat für Mädchen

von 10129

Lina Holzhäuser, Wiesbaden,

1 Müllerstrasse 1.

Beginn des Wintersemesters: 8. October Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden in der Anstalt entgegengenommen.

Lynch frères Bordeaux,

9795

Vertreter: Eduard Böhm, Adolphstrasse 7,
empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Lager** unter
Garantie der absoluten Reinheit:

1876er Bonnes Côtes . . 1.10.	1874er Lamarque 2.50.
1874er Premières Côtes 1.20.	1875er Lustrac 2.75.
1874er Blaye 1.35.	1874er Margaux 3.—
1875er St. Emilion . . . 1.50.	1874er Lynch 3.50.
1874er Médoc 2.—	1874er Léoville 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux laut Liste Mk. 1.60—15.—

Malaga, Madeira, Marsala, Malvoisier, Muscat,
Port, Sherry à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac, fine Champagne à Mk. 3.—, 4.50, 6.—, 10.—.

Bestellungen für Klavierstimmer Stiehl aus Bierstadt werden entgegengenommen in der Instrumentenhandlung des Herrn Schellenberg, Kirchgasse 33, sowie in der Expedition d. Bl. 10255

Geschäfts-Gröffnung

meines Koch- und Delicategessen-Geschäftes

Taunusstraße 19,

im Hause des Herrn Hof-Photographen Gläser.

Reichhaltige Auswahl stets frischer Braten und der feinsten Delicategessen.

Ueberrahme ganzer Festessen bei ganz vorzüglicher Zubereitung der französischen Küche.

Einzelne Platten werden auf das Geschmackvollste zubereitet geliefert.

Um recht zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll

Carl Kilian, Koch,

9838 19 Taunusstraße 19.

Wohnungs-Wechsel.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich von heute an

39 Bleichstraße 39

wohne.

H. Heckelmann,

Maurermeister.

10223

Meinen verehrten Kunden zur gef. Nachricht, daß sich mein Geschäftslocal jetzt **Michelsberg 16** befindet. Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten **Geflügel-, Colonial- und Würst- waaren** zu den billigsten Preisen.

10333

Leopold Herz.

Herrenkleider werden gewendet, reparirt, gewaschen, sowie Herren- und Knaben-Anzüge angefertigt bei L. Wölfert, Frankensstraße 22 im Dachlogis. Auch wird daselbst Wasche zum Bügeln angenommen. 6908

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 7. October. 183. Vorstellung.

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Acten nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. B. Schöffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor G. Neßler. In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen des Vorspiels:

Berner Kirchofer, Stud. jur. Herr Steger. Conrabin, Landsknechttrumpeter und Werber Herr Aglitzky. Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz Herr Börner. Der Rector magnificus der Heidelberger Universität Herr Kaufmann. Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedellen. Kellerknechte. Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau Herr Auffent. Maria, dessen Tochter Frä. Nachtigall. Der Graf von Wildenstein Herr Rudolph. Dessen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin Frä. Rabede. Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe Herr Warbeck. Berner Kirchofer Herr Steger. Conrabin Herr Aglitzky. Ein Bote des Grafen Herr Brünning. Ein Kellerknecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schulfugend. Der Dechant. Mönche. Bürgermeister und Rathsherren von Säckingen. Die Fürst-Nebitstin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer. Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Vorkommendes Ballet, arrangirt von A. Balbo.

Act 1: Bauerntanz, ausgeführt vom Corps de ballet.

Act 2: Mai-Idylle.

Pantomime mit Tanz und Gruppierungen, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale und 60 Comparfen.

Personen:

Der König Mai Frä. Heill II. Prinzessin Raiblume Frä. Funf. Prinz Waldmeister B. v. Kornaqki. Sibellen. Frühlingsengel. Schmetterlinge. Amoretten. Wagen. Karl der Große. König Wein. Schäfer. Schäferinnen. Gefolge des Königs Mai. Bienen und Gnomen. Winzer und Winzerinnen. Die Costüme dazu angefertigt von der Garberobidre Frau S. Pac. Die neue Decoration des Vorspiels: „Der Schloßhof in Heidelberg bei Mondbeleuchtung“ und im 2. Acte „Der Prospect von Säckingen aus dem 17. Jahrhundert“ ist von dem hiesigen Decorationsmaler Herrn F. W. Koloff angefertigt.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Donnerstag, 8. October: Großstädtisch. — Tanz.

Tages-Kalender.

Mittwoch den 7. October.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule. Verein der Künstler und Kunstfreunde. Vormittags 11 1/2 Uhr: Geistliches Concert in der protestantischen Hauptkirche. Sabelsberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule, Anfang 8 Uhr. Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechtrriege. 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule. Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangstunde. Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule. Coche-Club. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung. Männergesangverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe. Männer-Quartett „Sifaria“. Abends 9 Uhr: Probe. Gesangverein „Liederkrantz“. Abends 9 Uhr: Probe.

Locales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 6. October.) Anwesend unter dem Vorfisse des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. jur. v. Hell die Herren Stadtbaumeister Israel, Ingenieur Richter und Assessor Heinrichs, ferner die Herren Stadträthe Beckel, Dr. Verlé, Cron, Käufer, Röhberger, Kalle, Mäcker, Koder, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil. — Herr C. Schmidt, Emserstraße 69, bittet um baldige Fertigstellung der oberen Rheinstraße. Da die Gasleitung in diesen Tagen fertig wird, beschließt der Gemeinderath, die Stüdung des Schaufezuges sofort vornehmen zu lassen und wird die Arbeit dem Mindestfordernden, Herrn Philipp Emmel, übertragen. — Ausrangirte Inventarstücke, welche zur Versteigerung kamen, gaben den Erlös von 77 M. Hierbei wird generell beschloffen, bei allen derartigen Versteigerungen gegen Baarzahlung die Versteigerungsbeamten zur sofortigen Genehmigung zu ermächtigen. — Die stattgehabte Versteigerung von Mehrriht (Erlös 155 M. 20 Pf.) wird genehmigt. — Weiter erhält Genehmigung der mit dem derzeitigen Tambour-Sergeant, Herrn Ad. Steigerwald, abgeschlossene Dienstvertrag, nach welchem derselbe unter den üblichen Bedingungen die Functionen eines Flurschützen übernimmt. — Ferner wird der Seitens des Herrn Oberarztes Dr. Glenz mit dem neuernannten Assistenten Herrn Dr. Erbje abgeschlossene Vertrag genehmigt. — Gegen das Gesuch des Herrn Koch Carl Kilian, welcher im Hause Lammstraße 19 neben seinem Delicatsengeschäft ein Frühstückszimmer etabliren will, findet der Gemeinderath nichts zu erinnern. — Gegen die vorgelegte Jahresrechnung der Schlachthaus-Verwaltung pro 1834/35, geprüft und richtig befunden von der Schlachthaus-Commission, wird ebenfalls nichts zu erinnern gefunden. — Hinsichtlich des Antrages, betr. die Reinigung des Plazes um die katholische Pfarrkirche durch städtische Arbeiter und die durch die katholische Kirchengemeinde dafür zu leistende Entschädigung, beschließt der Gemeinderath auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden, um die Angelegenheit einmal zu befeitigen, daß diese Reinigung vorläufig durch städtische Arbeiter vorgenommen werden soll und zwar auf Grund früherer speziellen Vereinbarungen, ohne jedoch hierdurch anerkennen, daß die Stadt eine Verpflichtung hierfür habe. Als Entschädigung soll die katholische Kirchengemeinde jährlich 50 M. bezahlen und wird noch zur Bedingung gemacht, daß der Plaz in ordnungsmäßigem Zustand, namentlich Seitens des dortigen Bau-Interessenten, gesetzt wird. — Die Erhebung der Collecte für den Centralwaisen- und den Stadtarmenfonds wird den in früheren Jahren damit Betrauten, den Herren Weber und Finkenbach, gegen eine Gebühr von 10 pCt. der gesammelten Beträge übertragen. — Ein Collectiv-Gesuch von Bewohnern der Kirchgasse (zwischen Friedrichstraße und Michelsberg), betr. die Herstellung von Cementtrottoirs und zwar nach Maßgabe der von den Anwohnern der vorberden Kirchgasse geleisteten Entschädigung, wird an die Bau-Commission verwiesen. Beantragt wird hierin, daß die Kosten bei Aufstellung des nächstjährigen Budgets vorgezogen würden etc. — Auf die Eingabe der verschiedenen begünstigten Firmen, welche die Errichtung von Häute-Trockenanstalten im städtischen Schlachthause beantragten, und denen hierfür die Bedingung einer jährlichen Zahlung von 200 M. auf 5 Jahre Zeitdauer gestellt wurde, diesen Pachtzins so zu reduciren, daß erst in 10 Jahren die Baukosten gedeckt seien, wird beschloffen, bei dem früheren Beschlusse zu verharren. — Herrn Restaurateur Walther „Zur Klostermühle“ ist ein Vienenfchwarm entflohen und hat sich der letztere nach erfolgter Ermittlung in einer alten Hölde auf dem „Spenerstopp“ eingenistet. Da es nicht zulässig, ohne Weiteres den Schwarm wieder einzufangen, sucht Herr Walther um die Erlaubnis hierzu nach, welche der Gemeinderath erteilt. In Staatswaldungen wird im vorliegenden Falle derart verfahren, daß der Schwarm einer Versteigerung ausgesetzt wird; der Gemeinderath gestattet jedoch das kostenlose Einfangen der Durchgänger. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath von dem Beschlusse des Bürger-Ausschusses, wonach die Versteigerung des jetzigen Curhausgärtnerereis Terrains an der Sonnenbergerstraße bei geeigneter Zeit stattfinden kann. Das Feldgericht soll deshalb um gelegentliche Vornahme einer Taxation ersucht werden. — Die Fonds zur Durchführung der Kreisordnung sind am 1. October in städtische Verwaltung übernommen worden. Das baare Geld in Höhe von 2424 M. soll in Preuß. Consols angelegt werden, während ca. 40,514 M. bereits Werthpapiere sind. — Dem Gesuche des Zeitungsverkäufers Herrn Heinrich soll widerruflich gestattet sein, den Klostal an der Trindhalle unentgeltlich für die Zeit von jetzt bis 1. April dorthelbst stehen zu lassen. — Die von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche werden genehmigt und zwar a) dasjenige des Herrn Schlossermeisters Heinrich Haßler, betr. den Neubau eines Hintergebäudes auf seiner Bestzung Walramstraße 37; b) des Herrn Kaufmanns G. J. Viehbover, Hoflieferant, betr. Veränderung der Fagade und Einziehen einer Wand in seinem Hause Marktstraße 23; c) des Herrn Portiers Adam Kuhmichel, betr. Errichtung eines Seitengebäudes auf seiner Bestzung Hermannstraße 3; d) der Hessischen Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft, betr. Errichtung eines Schuppens bei dem Bahnhöftherhaus im Distrikt „Unter Schwarzenberg“; e) des Herrn Kuischers Peter Giffert, betr. die Genehmigung zur Errichtung eines Stallgebäudes auf seiner Bestzung Castellstraße 9. — Mit Rücksicht darauf, daß die Concessionirung des Carl Heilhecker'schen Neubaus an der Schlichterstraße vor der Bekanntmachung bezüglich des Vorspringens der Beranden daselbst erfolgte, soll auf die erhobene Einsprache der Rohbauabnahme-Commission nicht weiter eingegangen werden. Dieselbe hatte berichtet, daß die Aktie entgegen den kürzlich erlassenen Bestimmungen, zu weit vorspringen. — Vergeben wird a) die Herstellung eines schmiedeeisernen Geländers

für den Thermalbrunnen im Gemeindegäßchen an Herrn Schlossermeister Chr. Pimper; b) die Lieferung von ca. 25 Kisten für Defen der Schulen an Herrn Hofstieherant A. Willms; c) die Reparaturarbeit an dem Drangeriegebäude in der Mainzerstraße (Ausfugen und Ausbessern) an die Herren Käsebier & Co. — Das hierauf von Herrn Ingenieur Richter vorgelegte Gesuch des Herrn Jonas & Co., betr. Anlage eines Abzweig-Canals und eines Canal-Anschlusses nach dem Hauptcanal bei seinem Neubau Adelsbaldstraße 66, wird unter den üblichen technischen Bedingungen auf Genehmigung begutachtet. — Zu dem Project der Anlage einer neuen Straße in den Distrikten „Grub“ und „Thorberg“ beantragt die Bau-Commission, unter Vorlage der mit den beteiligten Anliegern gepflogenen Verhandlungen, die ganze Angelegenheit so lange beruhen zu lassen, bis die Anlieger selbst nach Maßgabe des am 11. September an dieselbe gerichteten Schreibens mit weiteren Anträgen gemeinsam an die Gemeindebehörde herantreten. Die Thatfache, daß von 14 beteiligten Grundbesitzern überhaupt nur drei jenes Schreiben beantwortet haben und zwar nur Ciner zustimmend, der andere bedingungsweise, der dritte ablehnend, bezeugt, daß der geeignete Zeitpunkt für die Herstellung der fraglichen Straße noch nicht gekommen sei. Mit Rücksicht hierauf beschließt der Gemeinderath dem obigen Antrage entsprechend. — Mit Herrn Rentner A. de Weerth wird bezüglich der Erbreiterung der Gartenstraße dahin Vereinbarung getroffen, daß Ersterer das zur planmäßigen Erbreiterung aus seinem Besitzthum benötigte Terrain — ca. 60 Quadratmeter — sofort an die Stadtgemeinde unentgeltlich und lastenfrei abtritt, wogegen ihm das Benutzungsrecht auf event. ca. 12 Jahre verbleibt, daß ferner die Kosten für spätere Pflasterung von Trottoir und Rinne sichergestellt werden zc. Die Einfriedigungsmauer, welche nicht nach Angabe des Kreislandwessers errichtet wurde, kann daher während dieses Zeitraumes bestehen bleiben. — Herr Ingenieur Richter empfiehlt schließlich noch, die Verbindungsstraße zwischen Wlram- und Ringstraße (Neubau des Herrn Zimmermeisters Adolf Jung) auf gestärkter Unterlage pflastern zu lassen, und zwar 1) mit Rücksicht auf die Erfahrungen, die bei neu angelegten Straßen gemacht wurden, und 2) aus hygienischen und finanziellen Gründen, nach denen es sich überhaupt empfehle, endlich einmal mit der Anlage gepflasterter Fahrbahnen energisch und durchgreifend vorzugehen. Nach längerer Debatte, an welcher die Herren Dr. Schirm, Dr. Berlé, Röcker, Weil und Ingenieur Richter, sowie der Herr Vorsitzende theilnahmen, beschließt der Gemeinderath, im vorliegenden Falle hiervon abzusehen. Dagegen soll die Bau-Commission beauftragt werden, die von Herrn Ingenieur Richter angeregte Frage weiter zu beraten und prinzipielle Vorschläge zu machen, nach welchen bei der Neu-Anlage von Straßen verfahren wird. Diese Vorschläge bezw. Beschlüsse des Gemeinderaths werden dann zur definitiven Erledigung auch dem Bürgerausschusse unterbreitet. (Hierauf geheime Sitzung.)

mehrfach vorbestraft ist, u. A. wegen Urkundenfälschung mit 18 Monaten Gefängniß, erkannte der Gerichtshof auf 3 Wochen Gefängniß. — Der Tagelöhner Jacob Johann Mehl hier, wegen Körperverletzung und Unterschlagung vorbestraft, wurde im Juli d. J. von dem hiesigen Frauen-Verein mit Lebensmitteln recht reichlich unterstützt. Das war ihm aber nicht genug, er ging auch auf die Bürgermeisterei und erschwandelte unter dem Vorgeben der falschen Thatfache, er habe von dem Frauen-Verein noch keine Unterstützung erhalten, einen Betrag von 2 Mk. Wegen Betrugs wurden ihm 3 Tage Gefängniß dictirt. — Gegen den ordnungsmäßig geladenen, aber ohne Entschuldigung ausgebliebenen angeklagten Bädereigenen Peter B. von Ludwigshafen wurde Haftbefehl erlassen. — Wegen Diebstahls von Wäschegegenständen wurde die Ehefrau des Tagelöhners Johann K. hier zu 2 Tagen Gefängniß verurtheilt. — Eine Körperverletzung, die der Ritticher Johann Carl Th. hier seinem Collegen mittelst einer Peitsche zufügte, trug diesem eine Geldstrafe von 20 Mk. event. 4 Tage Gefängniß ein.

* (Herr Gustav Travers), unser Landsmann, ist, nachdem er seine diplomatische Mission in Sansibar erfüllt hat, zum General-Consul in Sidney (Australien) ernannt worden.

* (Schwurgericht.) Herr Landgerichts-Director Berdenkamp ist zum Vorsitzenden der nächsten, im November beginnenden Schwurgerichtssitzungen ernannt worden.

* (Die Bezirksynode für den Consistorialbezirk Wiesbaden) wird am 15. d. M. dahier zusammentreten und ihre Beratungen werden etwa 14 Tage in Anspruch nehmen.

* (Zu den Landtags-Wahlen.) In der am Sonntag Vormittag um 11 Uhr im „Schützenhof“ abgehaltenen nichtöffentlichen Vertrauensmänner-Versammlung der deutsch-freimüthigen Partei wurde zunächst Bericht erstattet über die bisherige Thätigkeit des Landesauschusses; sodann berichteten die Vertrauensmänner aus den einzelnen Wahlkreisen über den Stand der Landtags-Wahlangelegenheit, namentlich darüber, wie weit die Aufstellung der einzelnen Candidaturen geblieben sei. Dabei wurde constatirt, daß folgende Candidaten definitiv aufgestellt sind: für Wiesbaden Herr Landgerichtsrath Wilmann, für den Mainkreis Herr Bürgermeister Schneider (Massenheim), für den Obertaunuskreis Herr Landesdirector a. D. Wirth, für den Untertaunuskreis Herr Bürgermeister Körner (Wehen). Die Candidaturen für die übrigen Wahlkreise sind vorbereitet und die definitive Aufstellung wird in den nächsten Tagen erfolgen. Sodann fand eine durchaus vertrauliche Besprechung über das Verhältniß der deutsch-freimüthigen Partei und ihrer Candidaten zu den übrigen Parteien statt. Zuletzt wurde der bisherige Landes-Auschuß der Partei in seiner jetzigen Zusammenetzung einstimmig wiedergewählt.

* (Curhaus. Magische Soirée.) Unter den lebenden Magiern behauptet noch immer Dr. W. Frikell den ersten Rang, wie dessen vorgestriche Soirée bekundete. Es ist nicht sowohl die Neuheit der Vorführungen, als die Eleganz und Sicherheit der Operationen, was dieselben so anziehend macht und uns die Ueberzeugung aufdringen möchte, daß das Unglaubliche wirklich Magie und nicht Täuschung sei. Insofern Bekanntes auftrat, war doch der Gegenstand stets erweitert und in ein verfeinertes Gewand gekleidet, als man solches gewohnt ist; so holte er z. B. statt einiger Duzend sich verkleinernder Becher 100 gleich große aus dem leeren Hut hervor, und der Kanarienvogel in der Citrone, die vor den Augen des Publikums aufgeschnitten ward, wie die Notation der Zahlennummern und Augen einiger Spielkarten auf einer verdeckten Schreibtisch ergaben höchst frappante Ueberraschungen. Die Soirée, welche im weißen Saale stattfand, war vollzählig besucht; ein Gleiches läßt sich von der heutigen, im großen Saale (mit Orchesterbegleitung) stattfindenden erwarten, zu welcher Herr Dr. Frikell ein neues Programm verspricht.

* (Fechtschulen Lehr-Magdeburg.) Die beiden hiesigen Fechtverbände Lehr und Magdeburg halten ihre erste gemeinschaftliche Fechtübung Freitag den 9. d. M. Abends 8 1/2 Uhr im oberen Sälen der Restauration „Zum Mohren“ ab.

* (Wiesbaden ist Weltcurort) — so schreibt uns ein hier wohnender Fremder — und das hiesige Theater ein Königl. Hoftheater, kann man hier fast täglich ausprechen hören; hält man aber dagegen die Anordnungen, welche bisweilen die Cur- und die Theaterverwaltung zu treffen belieben, so — möchte man daran zweifeln. Beispiele beweisen! Die Curverwaltung hat in diesem Jahre ganz unmotivirt die Beschränkung des so beliebten, wie gewiß sehr harmlosen Schachspiels in den Räumen des Curhauses angeordnet, nach der Meinung des Publikums, „weil der Restaurateur durch dieses fesselnde Spiel geschädigt würde!“ Da selbst das Mitbringen und die Benutzung eigener Schachspiele nicht gestattet wird, gewinnt dieser Grund an Wahrscheinlichkeit. Das genügt; zu Weiterem fehlt hier der Raum. — Nun zur Theaterverwaltung! Am 2. d. Mts. hatten sich um 10 1/2 Uhr Vormittags etwa 100-150 Personen vor der bis zur Cassenöffnung verschlossenen Thür des Hauses auf dem Perron im Freien, zufällig bei trockenem Wetter, zum Billeterkauf angeammelt. Bei Deffnung der Thüre preßte sofort Alles mit rücksichtsloser Gewalt auf dieselbe zu, und es gab Scenen und fielen Nebenarten, die anständigen Leuten das Wiederkommen verleiden, Damao dasselbe verbieten müssen. Dürfte, wie bisher, das Publikum sich im Vestibül des Hauses versammeln, würde dieser Uebelstand abgemindert; statt dessen ist jetzt aber der abgezwängte schmale Zugang zur Cassen durch die Thüre des Hauses bis zur mittleren Balkonsäule verlängert, und so nur die Hälfte derselben zum Eintritt frei gegeben. Der Moment, in dem man hier durchgequetscht wird, vergegenwärtigt unwillkürlich die tragischen Stockholmer Vorgänge, welche bei größerem Andränge sich im Kleinen hier wohl wiederholen könnten. Diese Einrichtung dürfte das bessere Publikum vom persönlichen Billeterkauf zurückschrecken und so den Billethandel groß ziehen.

✓ (Oeffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Kgl. Landgerichts vom 6. October.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Wilmann. Beamter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Der Erste Staatsanwalt Herr Morik. — In der Nacht vom 27. auf 28. Juli v. J. fand im „Saalbau Nerothal“ Tanzmusik statt, zu welcher sich der 20jährige Fuhrmann Heinrich Kobbach, der Bäcker Wilhelm Wüst mit der Margarethe Wüster und ein gewisser Geisel Abends gegen 1/10 Uhr eingefunden hatten. Nachts gegen 1 Uhr kam es zwischen Kobbach und Wüst wegen der Wüster, einer ehemaligen Bekanntschaft des K., zu Streitigkeiten, indem Letzterer zur Wüster äußerte, es sei Zeit, daß sie nach Hause gehe. Durch das thätliche Eingreifen des anwesenden Geisel wurde aber der Streit wieder beigelegt. Nach einiger Zeit verließ K., der mit einem Todtschläger bewaffnet war, mit mehreren guten Freunden den Tanzsaal und stellte sich vor dem Hause „Nerothal“ im Schatten auf, um den Bäcker zu überfallen und durchzuprügeln. Es war Nachts 1 Uhr, als Wüst mit der Wüster den Tanzsaal zu verlassen im Begriffe stand. Aber kaum war er auf der Straße, da belam er von dem eifersüchtigen Rosselenter mittelst eines Todtschlägers zwei Hiebe auf den Kopf und den Arm. Er stürzte darauf nach dem Wirthshaus „Zur Sonne“. In Begleitung mehrerer unbekannter Gäste aus der „Sonne“ verließ er nach einiger Zeit auch dieses Local, mochte aber nur etwa 15 Schritte gethan haben, als er in der Stiffstraße abermals von K. und einem unbekanntem Collegen überfallen und so schrecklich mittelst Todtschlägers und Messers mißhandelt wurde, daß er nach großem Blutverluste noch in derselben Nacht nach dem städtischen Krankenhause gebracht werden mußte. Die Heilung erforderte mehr als vier Wochen. Eine durch die Schläge nach dem Kopf hervorgerufene Hirnerschütterung ließ den Verletzten lange zwischen Leben und Tod schweben. Der Herr Staatsanwalt beantragte gegen den Angeklagten eine Gefängnißstrafe von 9 Monaten. Der Gerichtshof erkannte aber nur auf eine solche von 6 Monaten. (Schluß folgt.)

✓ (Oeffentliche Sitzung des Kgl. Schöffengerichts vom 6. October.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Assessor Schröder. — Die beiden Tagelöhner Janite und Achenbach mit ihrer Zubälterin logirten am 2. September d. J. in Schierstein bei dem Wirth Georg Weckbacher. J. aber erlaubte sich mit dem Wirth verschiedene Neckereien, in Folge dessen der Wirth ihn anforderte, das Local zu verlassen. Als J. dieser Aufforderung nicht nachkam, legte er Hand an ihn, um ihn mit Gewalt hinauszurufen. In diesem Augenblick wurde der Wirth aber von A. überfallen und von Weiden auf der Straße durchgehauen. Wegen Körperverletzung erhielt Achenbach 2 Monate, Janite 3 Monate und 1 Woche Gefängniß. — Dem Kellner Johann Wilhelm H. von Bierstadt waren von dem Schuhmacher Christian Alles hier am 2. December 1883 ein Paar Zugstiefel im Werthe von 14 Mk. leibweise überlassen worden. H. gab die Stiefel aber nicht zurück und machte sich deshalb der Unterschlagung schuldig. Mit Rücksicht darauf, daß er schon

* (Turnerisches.) Der 46. mittelhessische Kreisturntag wird auf Sonntag den 24. d. M. nach Darmstadt zusammenberufen werden.

* (Der „Saalbau Schirmer“) wird bekanntlich, den gesteigerten Anforderungen entsprechend, vollständig umgebaut bezw. um ein Bedeutendes vergrößert. Bereits ist die große Halle in dem neuen Saale fertig und zeigt eine feingeredete Durchführung in deutscher Renaissance. Herrn Architect Chr. Dähne, welcher mit der Anfertigung der bezüglichen Zeichnungen und der Ausführung des Baues betraut ist, gereicht dieser in jeder Beziehung zum vollen Lobe. Sicherem Vernehmen nach soll die Eröffnungsfeier schon zu Weihnachten stattfinden.

* (Vermächtniß.) Der kürzlich hier verstorbene Rentner Herr Anton Grösser hat den größten Theil seines auf dreiviertel Millionen geschätzten Vermögens Wohlthätigkeitsanstalten in Mainz — der Vaterstadt des Erblassers — vermacht. Neben Legaten — größtentheils für das Dienstpersonal — erhält zu gleichen Hälften das dortige Vincenz-Spital und das städtische Noth- und Krankehaus das Vermögen.

* (Impfung.) Die Betheiligten seien darauf aufmerksam gemacht, daß am Freitag den 9. d. Mts. die letzte öffentliche Impfung für dieses Jahr stattfindet.

* (Eisenbahn-Güter-Stationen.) Am 1. d. M. sind die Personen-Haltstellen Eschborn und Niederhöchstädt der Cronberger Eisenbahn für den Gü- und Frachtfüßgüter-Verkehr eröffnet worden.

Aus dem Reiche.

* (Das Befinden des Kaisers.) So schreibt man aus Berlin, läßt nach Privatnachrichten nichts zu wünschen übrig; ein Aufenthalt des Monarchen in Wiesbaden, welcher anfänglich geplant war, ist jetzt für dieses Jahr endgültig aufgegeben und der Kaiser wird Mitte der nächsten Woche in Berlin eintreffen, um dann dauernd dortselbst zu bleiben.

* (Der Braunschweiger Regentenschaftsrath) hat am 1. October eine Sitzung gehalten, in der die Frage des der Landesversammlung zur Wahl vorzuschlagenden Regenten endgültig entschieden worden ist. Die Einberufung der Landesversammlung in Braunschweig wird in den nächsten Tagen zu erwarten sein. Als Termin des Zusammentritts scheint der 20. October in Aussicht genommen zu sein. Die „Magd. Ztg.“ kommt auf die Lesart zurück, daß Prinz Albrecht von Preußen zum Regenten aussersehen sei.

* (Das Reichs-Versicherungsamt) erläßt eine Bekanntmachung, nach welcher diejenigen Betriebsunternehmer, welche ihren Betrieb nicht bereits nach Maßgabe des §. 11 des Unfall-Versicherungs-Gesetzes angemeldet haben, bei Meldung einer Ordnungsstrafe bis zu 300 Mk. verpflichtet sind, binnen einer Woche, nachdem sie Mitglied einer Genossenschaft geworden, der unteren Verwaltungsbehörde ihres Bezirks eine genaue Anzeige über Gegenstand und Art des Betriebes, die Zahl der versicherten Personen, die Berufsgenossenschaft, welcher der Betrieb angehört, bei neuen Betrieben den Tag des Beginnes der Versicherungspflicht zu erstatten. Zur besseren Orientirung veröffentlicht das Reichs-Versicherungsamt gleichzeitig ein alphabetisches Verzeichniß der Gewerbezweige, welche zu den bis zum 1. October 1885 gebildeten Berufsgenossenschaften gehören.

* (Auswanderung.) Die überseeische Auswanderung Deutscher über deutsche Häfen und Antwerpen betrug in den ersten 8 Monaten dieses Jahres 79,933 Personen, in demselben Zeitraum des Vorjahres 111,253 Personen.

* (Lebensmittelpreise.) Einen interessanten Einblick in die Gestaltung der Lebensmittelpreise gewähren die Garnisons-Verpflegungsgeldzuschüsse, die bei Beginn jeden Quartals vom Militär-Deconomie-Departement des Kriegsministeriums festgesetzt werden. Die Veränderungen in jenen Zuschüssen, welche für das 4. Quartal dieses Jahres festgesetzt worden sind, beziehen sich nach der „Voss. Ztg.“ auf 87 Garnisonsorte. Man ist indeß nicht im Stande gewesen, eine allgemeine Ermäßigung eintreten zu lassen, im Gegentheil, die Verpflegungszuschüsse mußten in den meisten Garnisonsorten gegen das abgelaufene Vierteljahr erhöht werden. Diese Erhöhungen fanden in 53 Orten statt, und zwar in 44 Orten um 1 Pf. pro Mann und Tag, in 5 um 2 Pf., und in 4 um 3 Pf. Erniedrigungen traten nur in 44 Fällen ein, und zwar in 42 um 1 und in 2 um 2 Pf. Die Zuschüsse sollen sich den Veränderungen in den Lebensmittelpreisen anpassen. Es geht also aus dem Umstande, daß in den meisten Fällen Erhöhungen der Zuschüsse stattgefunden haben, hervor, daß die Lebensmittelpreise eine Steigerung erfahren haben müssen.

* (Die bulgarische Deputation) ist vom Zaren empfangen worden. Einem Correspondenten des „Berl. Tagebl.“ in Philippopol theilt Fürst Trubezkoi die Antwort des Zaren an die Deputation mit. „Der Zar zählt auf, was Rußland für Bulgarien gethan habe, und meinte dann, man hätte ihn in Betreff des Staatsreiches vorher befragen sollen. Die Unterlassung dessen beweise, daß Rußland in Bulgarien überflüssig sei; daher habe er die russischen Offiziere zurückberufen.“

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Berechnung der Reichs-Stempel-Abgaben.) Einer Benachrichtigung des königl. Haupt-Steueramtes zufolge, hat sich der Herr Finanz-Minister damit einverstanden erklärt, daß die Berechnung der Reichs-Stempel-Abgabe nach Tarifnummer 4 in Werthabstufungen von je vollen 2000 resp. 10,000 Mk. zu erfolgen habe, daß somit die zwischen einer solchen Werthabstufung liegenden Beträge ohne Einfluß auf die

Steuerberechnung bleiben soll. Zur Verdeutlichung ist eine Scala der zu entrichtenden Steuerbeträge beigefügt.

Scala
der nach Maßgabe der Tarifnummer 4 des Reichs-Stempel-Gesetzes vom 29. Mai 1885 zu entrichtenden Steuerbeträge:

Werth des Gegenstandes, des Geschäfts.	1/10 % (S. 6 des Gesetzes.)		
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Von über 600 Mk. bis 4000 Mk. anschl.	— 20	— 10	— 40
„ „ 4000 „ „ 6000 „ „	— 40	— 20	— 80
„ „ 6000 „ „ 8000 „ „	— 60	— 30	— 120
„ „ 8000 „ „ 10,000 „ „	— 80	— 40	— 160
„ „ 10,000 „ „ 20,000 „ „	1	— 50	2
„ „ 20,000 „ „ 30,000 „ „	2	— 1	— 4
„ „ 30,000 „ „ 40,000 „ „	3	— 1	50
„ „ 40,000 „ „ 50,000 „ „	4	— 2	— 8
„ „ 50,000 „ „ 60,000 „ „	5	— 2	50
„ „ 60,000 „ „ 70,000 „ „	6	— 3	— 12
„ „ 70,000 „ „ 80,000 „ „	7	— 3	50
„ „ 80,000 „ „ 90,000 „ „	8	— 4	— 16
„ „ 90,000 „ „ 100,000 „ „	9	— 4	50
„ „ 100,000 „ „	10	— 5	— 20

Vermischtes.

— (Lohnbewegung.) Die Berliner Drechsler und Bernfahrgenossen beschloßen, in allen Werkstätten einen Minimallohn von 18 Mk. bei 10stündiger Maximal-Arbeitszeit ab 8. October zu fordern und, falls diese Forderungen nicht bewilligt würden, vom 12. October ab die Arbeit einzustellen. — Unter den Kisten- und Koffermachern ist eine partieller Strike zum Ausbruch gekommen, um den alten Tarif herzustellen und die Arbeitszeit zu verkürzen. — Die Tapezierer haben einen Minimal-Lohn tarif entworfen, welchem bei neunstündiger Arbeitszeit ein Minimal-Verdienst von wöchentlich 22 Mk. 50 Pf. zu Grunde gelegt ist. Im Fall dieser Tarif nicht bewilligt wird, soll die Arbeit niedergelegt werden. Die Unterstützung eventuell Strikeuder wurde bereits auf 10 Mk. pro Woche festgesetzt.

— (Ein Enaktskind.) Der größte bis jetzt bekannte Riese lebte sich in Berlin sehen. Er ist ein Ober-Oesterreicher Namens Winzelmeier, 20 Jahre alt, 8 Fuß 6 Zoll hoch und 162 Kilo schwer. Unter seinen wagerecht ausgebreiteten Armen kann jeder Garde-Gürastriker durchmarschiren, ohne die Armhöhe des Riesen zu erreichen. Die Beinlänge seiner Höhe beträgt 1 Meter 67 Centimeter, also mittlere Manneshöhe.

— (Der Esel im Rathhause.) In Cerano (Departement Novara, Provinz Piemont) ist dieser Tage ein eigenartiger Prozeß entschieden worden. Gines Tages hatte eine Kotte wilder Dorfburschen einen Esel durch Aufreizungen und Schläge gezwungen, die Treppe des Rathhauses hinaufzuklettern und mitten in den Sitzungsraum zu laufen. Die Väter der Stadt versammelt waren, hinzuzugehen. Der Municipalrath der Stadt, auf's Höchste entrüstet über eine derartige Beleidigung — denn als solche mußte doch das Erscheinen eines Esels im Sitzungsraum des Rathhauses aufgefaßt werden — strengte eine Klage gegen den Besizer des Esels und die Freunde desselben, welche den Esel zu diesem Einbruch veranlaßt hatten, an. Der Advocat der Angeklagten bewies aber vor den Richtern mit großer Jungengelaugtheit, daß ein Thier, welches die Mutter eines Neß, Balaham, Machabel und Victor Hugo begeistert habe, den Sitzungsraum der Stadtverordneten von Cerano durch seine Gegenwart nicht entehrt habe, daß aber vor Allem dem Besizer des Thieres ein Vorwurf gemacht werden könne, da sich, wie aus den Worten der genannten Dichter ersichtlich, der Esel durchaus guter Geistesgaben erfreue, also für seine Handlung eventuell allein verantwortlich gemacht werden könne. Diese Beweisführung imponirte den Richtern von Cerano so sehr, daß sie in der That die Angeklagten freisprachen.

— (Eine schwimmende Ausstellung.) Es ist im Plane, eine große Erfindungen-Ausstellung an Bord großer englischer Schiffe von über 4000 Tonnen Tragkraft abzuhalten. Nach dem Schlusse der gegenwärtigen Ausstellung in Süd-Kensington sollen die Hauptgegenstände derselben an Bord von elegant ausgestatteten und für diesen Zweck eigens hergerichteten Dampfern untergebracht werden, worauf die schwimmende Ausstellung Dublin, Glasgow, Liverpool, Cardiff und alle anderen großen Häfen des Vereinigten Königreichs besuchen wird. An Bord der Dampfer soll auch für Erfrischungen, Musik und andere Attraktionen gesorgt werden. Das Project ist bereits soweit gediehen, daß die Abfahrt der Schiffe von den Millwall Docks in London für den 1. December anberaumt ist.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Westphalia“ von Hamburg am 5. October in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Ein Einjährig-Freiwilliger schreibt: „Ich und meine Kameraden sind Ihnen sehr dankbar, daß Sie uns Cibils Fleischextract zum Mandieren empfohlen; war das ein Genuß, wenn wir von den Übungen zurückkehrten und uns durch einen Teller kräftigen Bouillon, aus Cibils Extract hergestellt, erquickten konnten. Wer es nicht wußte, glaubte, die Bouillon sei aus frischem Fleisch zubereitete Brühe.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse 9.

Zum Wohnungswechsel!

Gardinen, Portièren, Teppiche, Möbelstoffe in allen Arten.

Englische und spanische Läufer und Matten, Linoleum, Cocos etc. etc. in grösster Auswahl.

Ausstellung ächter orientalischer Teppiche, Kameelsäcke und Portièren.

B. Ganz & Co., Mainz, Flachsmarkt 18.

Niederlage: Wiesbaden, 9 Tannusstrasse 9.

Die Preise sind hier genau dieselben billigen wie in Mainz.

C. A. Otto. 5869

Damen-Mäntel.

Sämmtliche Neuheiten in

Herbst-, Winter- und Regenmänteln

sind in reichster Auswahl am Lager vom billigsten bis feinsten Genre.

Billigste Preise. — Reelle Bedienung.

Anfertigung nach Maass.

Eine Parthie verschiedener Mäntel werden zur Hälfte des früheren Preises abgegeben.

9862

5 E. Weissgerber, 5.

grosse Burgstrasse, Neubau „Jahreszeiten“

Marktstrasse 6 **M. Isselbacher**, Marktstrasse 6 („zum Chinesen“), empfiehlt zur Saison alle Neuheiten in Hüten, Federn, Flügeln, Plüschchen, Sammten, Spitzen, sowie alle in das Puffschach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

Eine große Auswahl von Modell-Hüten stehen zur gefälligen Ansicht.

Anfertigung von Damen-Costumes nach Maass.

9801

Zurückgesetzt!

Ca. 50 Damen-Regen-Paletots und Havelocks, } vorjährige Waare,
„ 60 Damen-Winter-Mäntel, sowie
„ 40 Kinder-Mäntel,

verkaufe, um damit zu räumen, für die Hälfte des gewöhnlichen Preises.

S. Süss,

6 Langgasse 6, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Karl Wickel, 7783
 Buchhandlung, Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstr.
Journal-Zirkel.
 Prospekte gratis!

Glacé-Handschuhe
 für Damen und Herren,
 feinstes Ziegenleder, tadellos,
 früher Mk. 3 und 3.50,
jetzt durchweg Mk. 1.50,
 soweit der Vorrath reicht.
Geschw. Brichta,
 4931 8 Webergasse 8.

Seidene und wollene
Tricot-Tailen
 eigener Fabrikation,
 Neuheiten in überraschend grosser Auswahl,
 8 verschiedene Qualitäten in circa 60 modernen Farben,
 von 2 1/2 bis 40 Mark.
Tricot-Kinder-Kleider
 von 4 bis 40 Mark.
Tricot-Knaben-Anzüge
 von 4 bis 20 Mark.
W. Tomas, Webergasse 11,
 127 Special-Geschäft für Tricotwaren.

JOHN HAMILTON & Co's
 patentirte, zusammenlegbare

Hosenstrecker
 in Nickel . . . Mk. 11.50,
 in Bronze . . . Mk. 8.—.

Alleinverkauf für Wiesbaden:
Rosenthal & David,
 8557 Wilhelmstrasse 38.

Avis für Damen.

Costüme werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt. Trauer-Costüme werden in 24 Stunden geliefert
 Röderstraße 30, Bel-Étage. 6562

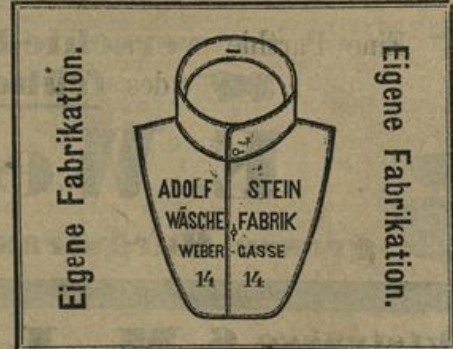
Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden gezahlt 52 Webergasse 52. 6009

Durch Gelegenheitskauf
eine Parthie
 extra grosser Damen-Umhängtücher zu 75 Pf.,
 Mk. 1 und 1,50 in den modernsten Farben (die Hälfte der sonstigen Verkaufspreise),
 wollene Kinder-Kapuzen zu Mk. 1 und 1,40,
 feine Plüschtücher zu Mk. 4 in weiss, crème etc. für Bälle, Theater,
 prima Filz-Pantoffeln mit Ledersohlen und besetzt zu Mk. 1,25
 empfiehlt als aussergewöhnlich billig und vortheilhaft
J. Keul, Ellenbogengasse 12,
 grosses Galanterie- & Spielwaren-Magazin.
 Man bittet, auf die Firma zu achten! 8880

Schürzen
 für Damen und Kinder von den billigsten bis zu den feinsten empfiehlt
Simon Meyer,
 236 17 Langgasse 17.

HEMDEN nach MAASS.

Fertige Wäsche.



Eigene Fabrikation.

Eigene Fabrikation.

Ausstattungen.

HEMDEN nach MAASS.

Herren- und Damen-Hemden
 eigener Fabrikation,
 nur aus guten Stoffen, solid gearbeitet.
Herren-Hemden per Stück Mk. 2.50, 3.—, 3.50,
Damen-Hemden per Stück Mk. 1.30, 1.50, 1.80, 2.
 Bei Anfertigung nach Maass wird keine Preis-Erhöhung berechnet.
H. Schmitz,
 7247 4 Michelsberg 4.

Wegen Aufgabe einer Pension sind verschiedene noch gut erhaltene Möbel zu verkaufen. Näh. Exped. 5893

Nicht zu übersehen.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen **eleganter Herrenkleider** nach Maas. Dadurch, daß ich die Stoffe direct aus der Fabrik beziehe, auch die Kleider selbst zuschneide und keine Ladenmiete zu zahlen habe, bin ich in der Lage, die Kleider nach Maas ebenso billig herzustellen, wie man sie in den Ladengeschäften fertig erhält; außerdem **garantire** ich für guten Sitz und Arbeit, gute Stoffe und Zuthaten.

Achtungsvoll

7368 **J. Weyer, Schneider**, kl. Kirchgasse 2.

Ausverkauf von Rohrstühlen.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe meinen großen Vorrath in **Rohrstühlen** u. zu bedeutend herabgesetzten Preisen, echt eichene oder nußb. **Speisestühle** von 10 Mk. 50 Pfg. an, gewöhnliche Sorten äußerst billig. Gleichzeitig empf. **Kanape-gestelle, Sessel, Nachtstühle, Chaises-longues, Schlaf-Divans**, sowie **Kleiderstöße, Handtuchhalter, Stageres** u. c. Alles in modernen Façons und solidester Arbeit äußerst billig.

L. Freeb, Bolstergestelle- & Stuhlfabrikant,
4 Mauritiusplatz 4.

9147

Fenster-Gallerien und Rosetten

in größter Auswahl, sowie alle **Bergolder-Arbeiten** zu den billigsten Preisen bei

8868

7 Moritzstr. 7, **C. Tetsch**, 7 Moritzstr. 7.

Bergolderei & Bilder-Einrahme-Geschäft.

Grosses Lager in **Spiegeln und Rahmen.**

Kinder- und Krankenwagen!

Große Auswahl mit und ohne Stahlräder und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei

Franz Alf, Wilhelmstraße 30,
Hotel du Park.

12915



Kinderwagen-Lager.

991

H. Schweitzer,
13 Ellenbogengasse 13.

Empfehle stets das Neueste in feinen **Rohr- sowie amerikanischen Sitz- und Liege-Wagen** auf neuem vernickeltem **Dübel-Federgerüst** mit und ohne Gummirädern.

Reparatur. Miethe.

Herm. Hämpel, Korbmacher,

Ellenbogengasse 9 (früher Goldgasse 1),

empfiehlt sein Lager in **Korbwaaren**, als: Reiseförbe, Flaschenföbe, Blumentische, Sessel u., zu den billigsten Preisen. 4124

Neu! Doppelte Salzfässer

mit **mechanischem, sehr praktischem Verschluss**. Ferner eingetroffen: **Speisefervice** in feinem Porzellan, geschmackvolle Formen und Muster, 90theilig, zu 80, 96, 110, 145, 170 Mk.; **Kaffeefervice** in großer Auswahl.

Ludwig Holfeld, vorm. Osw. Belsiegel,
Kirchgasse 42.

9269

3 Büffets werden preiswürdig abgegeben
Tannusstraße 16. 10074

Meine Wohnung nebst Laden befindet sich Marktstraße 12 neben dem Hotel „Grüner Wald“. Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt.
9786 **Jacob Perner**, Schuhmachermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Ich wohne vom 1. October d. J. ab **kleine Kirchgasse 2** (im Hause des Herrn Rieser) und bitte meine werthen Kunden und Freunde, mir ihr Wohlwollen auch dahin folgen zu lassen.

9762

Adam Mohr, Schuhmachermeister.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 15488

Ausverkauf

5286

sämmtlicher

Lampen, blank., lack. & email. Waaren,
zu und unter Einkaufspreisen.

31 Metzgergasse, **C. Lochhass Wwe.**, Metzgergasse 31.

Bemalte Porzellane

empfehle ich in großer Auswahl.

Tafel-Services in allen Zusammenstellungen und in allen Preislagen,

Kaffee-Services, 9theilige, von 6 Mk. an,
do. 15theilige, von 10 Mk. an,

Vasen, Blumentöpfe,

Waschtisch-Garnituren von 4 Mk. 50 Pfg. an bis zu den feinsten.

Ersatztheile werden rasch und billigt angefertigt.

Wilhelm Hoppe,

3762

11 große Burgstraße 11.

Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.

3600

Chr. Gerhard, Schwalbacherstraße 37.

G. Appel, Frotteur,

Kerofstraße 11a,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei Wohnungswechsel im **Frottiren** und **Austreichen** der Fußböden bei guter Bedienung. 9752

Aechte

Haarlemer Blumenzwiebeln

empfiehlt in bester und schönster Auswahl zu billigen Preisen

Jul. Praetorius,

8097

Samen-Handlung, Kirchgasse 26. 9165

Ofenschirme, Kohlenkasten, Ofenvorsetzer, Verdampfschalen, sowie alle Feuergeräthschaften

halte ich in grosser Auswahl und zu billigen Preisen bestens empfohlen.

L. D. Jung, Langgasse 9.

Parquetböden

bei

sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität

H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 3104

Fußböden

frottirt schön und billig **Frotteur P. Becker**, Langgasse 30, S. 9879

Prachtvolle Neuheiten

für die Winter-Saison, reichhaltigste Auswahl in Sammet, Seide und Wollenstoffen.

Vertreter der Firma G. E. Lehr Söhne, Frankfurt a. M.

C. A. Otto, 9 Taunusstrasse 9. 3695

Pariser Reise zurück!

Empfehle Neuheiten in Kleider- und Mäntel-Besätzen, ächten Strauss-Besätzen, alle Farben Peluche von Mk. 4.80 anfangend.

Hüte, Federn, Samme in allen Farben.

Pariser Modell-Hüte in grosser Auswahl.

32 Langgasse, **D. STEIN**, Langgasse 32.

10008

Geschäfts-Gröföffnung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen eine

Posamentierwaaren-Handlung und Fabrik

begründet habe. Durch langjährige Thätigkeit in dieser Branche bin ich in der Lage, jeder Anforderung zu genügen und halte ich mich bei allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen. Gleichzeitig habe ich ein Lager in

Kurzwaaren

errichtet und empfehle dasselbe bei Bedarf geeigneter Berücksichtigung. Hochachtungsvoll

10152

F. E. Hübotter, untere Goldgasse 2a.

Langgasse 5, **L. Georg**, Langgasse 5,

beehrt sich den Eingang sämmtlicher Neuheiten in Putzartikeln für die bevorstehende Saison anzuzeigen:

Strauss- und Fantasie-Federn in allen Qualitäten.

Plüsch, Samme, Bänder etc.

Schwarze Panache-Federn, per Panache schon von 80 Pfg. an.

Filzhüte in allen modernen Farben und Formen, in nur guter Qualität, von **Mk. 1.50** an.

Große Auswahl in garnirten Hüten für Damen und Kinder, von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Garnirte Trauerhüte zu billigsten Preisen stets auf Lager.

9820

Lebensversicherungs- u. Ersparnissbank in Stuttgart.

Versicherungsstand Ende Juni: **232,000,000 Mk.**

Zur Vermittelung von Versicherungs-Abschlüssen bei dieser auf reiner Gegenseitigkeit beruhenden Anstalt, welche vollständigste Sicherheit mit größter Billigkeit vereinigt, empfiehlt sich

Wilhelm Auer, Rheinstraße 34.

Die Bank gewährt auch Darlehen auf Immobilien bis zur Hälfte der Taxsumme zu niedrigem Zinsfuß. 8264

Zur Beachtung.

Mein Möbel-, Betten- und Spiegel-Lager, reich assortirt, bringe in empfehlende Erinnerung.

10073

Fried. Rohr, Taunusstraße 16.

Patent! Doppelt Knie! Patent!

Strümpfe

127

mit doppeltem Knie, doppelter Ferse und doppelter Spitze, entschieden das Haltbarste und Solideste, was in Kinderstrümpfen gemacht werden kann, offerirt billigt

W. Thomas, Webergasse 11.

Frau W. Prell, Hebamme,

wohnt jetzt **Kirchgasse 38.**

S. Hamburger

11 Langgasse 11, gegenüber der Schützenhofstrasse,

Damen-Mäntel-Fabrik.

Sämmtliche Neuheiten für Herbst und Winter

sind in **überraschend grosser Auswahl** fertig gestellt.

Zur besseren Uebersicht ist das **grosse Lager** in folgende Abtheilungen sortirt:

Abtheilung A.

Regen-Paletots in circa **200** Façons, aus den neuesten Loupé Chinchilla- und Noppé-Stoffen nadelfertig verarbeitet.

Regen-Haveloks in bequemen, sehr kleidsamen Façons, ausschliesslich reinwollene Stoffe.

Jaquettes { **Herbst und Winter,** } Façon Chic, westenartig gearbeitet, in allen Nouveauté-Stoffen und Farben.

Abtheilung B.

Winter-Paletots, durchaus neue Ausführungen betreffs Stoffe, Besatz und Façons.

Dolmans und Visites. In dieser Abtheilung ist eine ganz grossartige Abwechslung in Façons und Stoffen, als: Double, □ Ottomane, Plüsch, Loupé, Noppé, Frisé.
(Leichte und bequeme Façons.)

Räder, mit Pelz gefüttert und Seide wattirt, Pelzrad anfangend Mk. 25.—, Seide wattirt Rad anfangend Mk. 20.—

Abtheilung C.

Kinder-Mäntel sind in reizenden Façons, in allen Grössen und Farben am Lager.

Regenmäntel (Pellerine) Mk. 3.— anfangend.

Wintermäntel (Paletots) Mk. 3.50 anfangend.

Tricot-Tailen bringe nur die besten Qualitäten zum Verkauf und ist das Lager in allen Grössen und Neuheiten bestens sortirt. (**Ankleidezimmer im 1. Stock.**)

Abtheilung D.

Stoff-Lager. Anfertigungen nach **Maass** werden exact und pünktlich ohne Preisauflschlag ausgeführt.

Besatz-Lager. Stoffe und **Besätze** werden meterweise verkauft und stehen Modelle zur Verfügung.

Abtheilung E.

Zurückgesetzte
Kinder-Mäntel,
Regen-Mäntel,
Winter-Mäntel,
Brunnen-Mäntel,

früherer Saison werden in den
Verkaufsräumen im ersten
Stock, um rasch zu räumen,
auffallend billig
abgegeben.

Durch bedeutende Engros-Verkäufe

bin in der Lage, meinen werthen Detail-Kunden äusserst **vortheilhafte Preise** zu stellen.

Langgasse 11, S. Hamburger, Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstrasse.

Damen-Mäntel-Fabrik.

Heinrich Hirsch, Bleichstraße No. 13,

bringt seine **reine Weine** in empfehlende Erinnerung: **Weißweine** per Flasche excl. Glas von 55 Pf. bis 1,20 Mk., **Zugelheimer Rothwein**, selbst gefeilt, per Flasche excl. Glas 1,20 Mk.

NB. Bei Mehrabnahme Preisermäßigung. 16962



Prämiirt: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881.

Burk's Pepsin-Wein.

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

In Flaschen à ca. 100 gr. M. 1. —, à 250 gr. M. 2. —, à 700 gr. M. 4. 50.

Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch. Ein wohlschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes, diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung, bei den Folgen des übermässigen Genusses von Bier und Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung. 14477

In Wiesbaden zu haben in den Apotheken.

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvallescenten** etc. anerkannt. Preis per 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/4 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Dresden. = **Hollack's** = Dresden.

Malzextract - Gesundheitsbier

ist bedeutend malz- und gehaltreicher als das **Gesundheitsbier** von **J. Hoff** in Berlin.

Chem. untersucht von Herrn Dr. Geissler, Dresden.



Med. begutachtet von Herrn Med.-Rath Dr. Klüchenmeister, Dresden.

Schutzmarke.

Laut redactionellem Bericht in der „Pharmaceutischen Centralhalle für Deutschland“ im August, Jahrgang 1882, enthält

Hoff in Berlin: Stammwürze 13,12%, Extract 7,58%,	Prüfet Alles, behalten d. Beste.	Hollack in Dresden: Stammwürze 22,92%, Extract 15,62%.
--	--	---

Haupt-Depot in **Wiesbaden** bei Herrn Hoflieferant **Aug. Helfferich**, vorm. A. Schirmer, 8 **Bahnhofstraße 8.** 7816

Echt französischen 1870er Cognac fine Champagne

von **Planat & Comp.** in **Cognac** empfiehlt **A. Cratz, Langgasse 29.** 12566

Medizinisch empfohlenen Cognac,

garantirt rein, in Flaschen zu 80 Pfg., 2 Mk. und 4 Mk. empfiehlt **Fr. Frick**, Ecke der Rhein- und Dranienstraße. 6786

Täglich **frische Landeier** zu haben **Querstraße 2.** 9761

Süsser Aepfelwein,

frisch von der Kelter.

9822

Emil Käsebier, Messergasse 28.

Restauration Christ,

8 **Faulbrunnenstraße 8.**

Süßer Aepfelmost. 6668

Ia süßer Aepfelmost

(garantirt rein) 18 Pfg. per Flasche 18 Pfg. zu haben **I Schwalbacherstraße 1** im **Eckladen.** 7798

Geschäfts-Gröffnung.

Meinen Freunden, sowie der verehrlichen Nachbarschaft hiermit die Anzeige, daß ich unter dem heutigen

25 Metzgergasse 25

ein **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** errichtet habe und halte mich bei Bedarf bestens empfohlen.

9861

W. Górnicki.

Specialität:

Friedrichsdörfer Zwieback

von **J. F. Pauly.**

Einem verehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend mache ich die ergebene Anzeige, daß ich auf vielseitiges Verlangen von **Freitag den 2. October d. J.** ab eine **Filiale** zum Verkauf meiner so weltberühmten und ärztlicherseits besonders für **Kinder und Kranke** als so sehr nahrhaft empfohlenen

Friedrichsdörfer Zwieback

errichte. Diese **Zwieback** werden täglich frisch und frei in's Haus geliefert.

Bestellungen beliebe man **Selenenstraße 13, S., I.** abzugeben. Achtungsvoll **J. F. Pauly.** 9566

10 Stück Niederländischen Anis-Zwieback

20 Pfennig zu haben bei **August Boss**, **7780** **Feinbäcker — Bahnhofstraße 14.**

Die gute **Trockenhefe**, sowie **flüssige**, ist bei keinem **Zwischenhändler** zu haben als nur **Kapellenstraße 2**, 1 **Stiege hoch**, Ecke der **Geisbergstraße** (jeden Tag frisch). 9912 **J. Wahlen, Hefe-Fabrikant.**

Natürlichen

Rheingauer Wein-Essig,

seit Jahren anerkannt das **Borzüglichste** und **haltbarste** dieser Branche, empfiehlt die **Rheingauer Wein-Essig-Fabrik** von **Martin Prinz** in **Schierstein** im **Rheingau**. **Reelle Preise, prompte Bedienung.** 4596

Brandenburger Kartoffeln

Lade ich am **15. d. Mts.** einen **Waggon** hier aus. **Gef. Aufträge** erbitte. **Ferd. Alexi**, **9932** **Michelsberg 9.**

Diverse Sorten

schöner Aepfel und **Birnen** in jedem Quantum stets billigt bei **Fr. Heim**, **5837** **I Schwalbacherstraße 1, Eckladen.**

Schwalbacherstraße 39 ist dreimal täglich **süße Milch**, **süßer und saurer Rahm**, sowie **Dickmilch** mit und ohne **Rahm** zu haben. 10078



Thee

direct bezogen in größter Auswahl und zu allen Preisen bei

Eduard Krahe,
273 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Den feinsten Kaffee

trinkt man bekanntlich und in Wahrheit in Oesterreich.

Die ganze Kunst, um auch hier zu Lande eine ebenso fein und mild schmeckende Tasse Kaffee von schöner, goldbrauner Farbe zu erzielen, besteht einfach darin, eine genügende Menge guten Bohnen-Kaffee zu nehmen und demselben nur ein ganz kleines Quantum echten Feigen-Kaffee beizumischen, dagegen alle anderen Beimischungsmittel, mögen sie noch so schön und verführerische Namen tragen, wegzulassen.

Echter Feigen-Kaffee von Andre Hofer in Salzburg (Oesterreich) und Freilassing (Bayern) ist das feinste und reellste Fabrikat dieser Art.

Vorräthig in ganz Deutschland und Oesterreich in fast allen feineren Colonialwaaren- und Delicateessen-Geschäften. 5701

Eine sehr feine, wohl- und kräftigschmeckende Sorte

gebrannten Kaffee,

Mk. 1.40 pro Pfund Mk. 1.40,

empfehle als äußerst vortheilhaft und billig für Haushaltungen, Cafés, Restaurants, Hotels etc.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.

A. H. Linnenkohl,
Erste Wiesbadener Kaffeebrennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

14581

Biscuits

von **A. H. Langnese** in Hamburg in großer Auswahl frisch eingetroffen empfiehlt billigst

Fr. Frick,

Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

85^{er} Neuer Salz-Häring 85^{er}

versende in schönster Waare, das Postfaß mit Inhalt circa 50 Stück garantirt, franco für 3 Mk. Postnachnahme. 45 (a 1837 A.) **L. Brotzen, Greifswald a. Ostsee.**

In der „Sonne“, Stiftstraße 1, ist echter alter Zwetschen-Brantwein per Liter 1,20 Mk. zu haben. 7928

Äpfel, verschiedene Sorten, als leichte und braune Madäpfel, Süßäpfel, Glasäpfel, Borsdorfer, sowie sehr schöne Wiesenbirnen sind malterweise zu haben **Wegergasse 13, Bürstenladen.** 9453

Das **Aufbewahren** von Möbel (ganzer Hauswirthschaften) in guten, trockenen Lagerräumen im Hause Rheinstraße 17 übernimmt

— auf jede beliebige Zeit —

L. Rettenmayer, Rheinstraße 17,

Möbel-Transport-, Verpackungs- und Aufbewahrungs-Geschäft

(gegründet 1847). 5599

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packt feine Toiletteseife, in gepreßten Stücken schön fortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Grefeld,
2514 Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Das Asphalt-Geschäft

von

7121

Mauss & Meier, 11 Kirchgasse 11,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Asphaltarbeiten mit bestem, natürlichem Material bei solidester Ausführung zu reellen Preisen, sowie in Dacheindeckungen mit bestem Holz-Cement und Dachpappe mit langjähriger Garantie.

Verkauf von Dachpappe zu äußerst billigen Preisen.

Franz Christoph's

≡ Fußboden-Glanz-Lack, ≡

geruchlos und schnelltrocknend,

anerkannt bestes Fabrikat, sämmtliche

— Oelfarben, —

fertig zum Anstrich,

Stahlspähne und Parquetbodenwachs,

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

8087 **E. Moebus, Taunusstraße 25.**



Kohlen,



stets frisch von den Zechen,

vorzügliche Qualitäten und in jedem beliebigen Quantum, Ia Qualität buchenes und kiefernes Scheitholz, fein gespaltenes kiefernes Anzündholz, Lohkuchen und Holzkohlen u. s. w. empfiehlt billigst

Eduard Cürten,

Brennholz- und Kohlenhandlung,
15145 35 Kirchgasse 35.

Zimmerspäne sind karrenweise zu haben auf dem Zimmerplatz von **J. Ziss**

am Schiersteinerweg rechts (früher an der Adolphsallee). Auch werden Bestellungen in dem Laden des Herrn **J. W. Weber,** Moritzstraße 18, angenommen. 200

Trockenlegung feuchter Wände (eigene Methode) unter mehrjähriger Garantie, sowie Anstrich waschbarer Couleuren in allen Farben fertigt

Moritz Kleber, Tüncher und Lackirer,

4472

Jahnstraße 5.

Gefittet wird jeder Gegenstand, **Porzellan** feuerfest bei **N. Schroeder,** Korb- und Stuhlstecher, Marktstraße 12.

8344

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt u. polirt bei **P. Karb,** Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6875

Billig zu verkaufen: 1 vollständiges Bett, 1 Küchenschrank, 1 Sopha, 1 einthür. Kleiderschrank, Alles neu. **J. Baumann,** Kirchgasse 22, Seitenbau. 7740

A. Hirsch - Dienstbach,

27 Marktstraße 27, im 1. Stock der Hirschapotheke.

Straußfedern werden täglich gefraust, gewaschen und auch in den schwierigsten Nuancen auf das Genaueste gefärbt. 8006

Medaillon-Photographien per Dtzd. 1 Mark,

vorzüglich scharf ausgeführt, werden angefertigt nach jeder dazu gelieferten Photographie.

„Wiesbadener Bazar“, Otto Mendelsohn,
1928 Wilhelmstraße 24.

Costumes

werden elegant, geschmackvoll und billigst angefertigt bei
9257 A. Reichard, Castellstraße 9.

Die Fräulein von Paalen.

Novelle von E. v. W.

(11. Forts.)

Karl reichte ihr warm die Hand. Still war's im Giebelzimmer, der Abend hatte sich gesenkt, die See, die nahen Hügel, die Stadt, der Strand schwammen im matten Silberglanz des Mondes, auch auf Marlitta's lieben Jügen lag er sanft verklärend, selbst in den dunklen Augen spiegelte sich sein Schein. Karl zog sie an sich, sie widerstrebte ein wenig, zum Erstenmale in ihrem Leben wohl, doch er umfaßte ihren schlanken Wuchs.

„Komm' mit, Marlitta.“

„Das geht nicht, Karl.“

Sie wandte ihr Gesicht, mit Purpur war es übergossen.

„Warum soll es nicht gehen? Du liebst mich nicht?“

Purpurgluth überzog ihr Angesicht, jetzt war sie es, welche die Antwort schuldig blieb, doch endlich rief sie: „Du weißt, wie ich Dich liebe.“

Sie schüttelte dabei den dunklen Lockenkopf, die Hand hielt sie auf's Herz, damit der Jüngling an ihrer Seite nicht seine Schläge hörte.

„Marlitta, so folge mir, sei mein, das Weib gehört zum Mann.“

„O Karl, mein Karl!“

Sie sank an seine Brust, die Worte rangen mühsam sich hervor, sie klangen fast wie leises, unterdrücktes Stöhnen.

„Wenn Du zurückkommst, Karl, dann — dann —“ Sie schwieg, sie weinte, er küßte sie.

„Marlene kommt!“ rief er plötzlich. Man hörte ihre Tritte, der Name der geliebten Schwester fiel wie ein Dolchstoß in Marlitta's Herz.

Nun war er fort; dort fern im Ost, wo die Landzunge sich walddiggrün in's blaue Becken der Ostsee drängt, da blähten sich die Segel des Schiffes, das den Theuren der Heimath entführte. — Und an dem Strande stand das Schwesternpaar, Marlitta still, sinnend, nur eine feuchte Perle in der seidenweichen Wimper, die Finger zum Gebet verschlungen.

„Sende ihn zurück, geliebter Vater, gib ihn mir wieder!“

Marlene starr, wie aus Erz geformt, nicht eine Fährte erleichtert ihren Schmerz. Doch nur die Stille vor dem Sturme ist's, jetzt bricht er sich gewaltsam Bahn, laut weinend sinkt sie an das Herz der Schwester. Die tröstet sie sanft, sie gießt die Liebesworte wie milden Balsam in die Wunde.

„Still, still, Marlitta, schweig, Du ahnst nicht, was mich bewegt.“

Marlitta zitterte leise.

„Du weißt nicht, was mein Herz empfindet, kehrt er nicht wieder, sterbe ich, denn —“ sie beugte sich hart an's Ohr der Schwester — „denn — ich liebe ihn.“

Durch Marlitta's Glieder rieselt kalter Schauer.

„Du armes, liebes Kind!“ mehr sagt sie nicht, doch eine Welt von schwesterlicher Liebe liegt in dem schmerzgefüllten Blick,

der den Ausruf begleitet. Nun ist's heraus, Marlenes Herz klopft leichter, sanft zieht sie Marlitta zu sich auf den Sand und wie ein Vöglein, dem die Mutter eben die ersten Melodien lehrte, zwitschert sie der theuren Schwester das alte und dennoch ewig junge Lied von erster, reiner, treuer Liebe.

„Du weißt nicht, was Liebe ist, Marlitta, nein, nein, Du kannst es ja nicht wissen.“

Die Schwester nicht nur stumm und schaut sie mit ihren großen, seelenvollen Augen an.

„Du staunst, Marlitta, ich sehe es Deinen Augen an, wie wunderbar die großen, dunklen Pupillen blicken, sieh' mich nicht an, ich bitte Dich, ich fürchte mich.“

Marlitta schaut über's Meer, der Welle, der Möbe trägt sie Grüße auf, dem Wasser streut sie Blumen, es soll sie fort, weit fort, an den Rumpf des Schiffes spülen, das ihr Alles trägt. Ihr Alles? — Wild klopft ihr Herz, wie soll es enden? Auch Marlene liebt ihn ja, ja — ja — auch die theure Schwester liebt ihn! — Jahr um Jahr, Stunde um Stunde der Vergangenheit ziehen pfeilgeschwind an ihr vorüber. Wie war's gewesen das ganze Leben lang? Ihr Wünschen stand stets zurück hinter dem der lieben Schwester, immer gab sie nach, freiwillig, ungezwungen. Und jetzt — jetzt?

„O, mein Gott, mein Gott, wie soll es enden?“

Und so verging die Zeit, bei jedem Briefe jubelte Marlenes Herz, Marlitta's wurde stiller, und als nun gar die Kunde kam, daß er in Monaten zum lieben Heimathstrand zurückkehren würde, ward sie still, ganz still.

„Marlitta, ich begreife Dich nicht,“ sagt die Schwester.

„Freust Du Dich denn gar nicht?“

„Doch, doch, ich freue mich, doch meine Freude ist stumm,“ antwortet sie endlich, und leise murmeln die Lippen: „Wenn Du zurückkommst, Karl, dann — dann —“ Nun kehrt er bald und was ist nun? Jetzt soll Marlitta, die stets im Leben der Schwester liebevoll den Vortritt ließ, jetzt soll sie ihr Glück auf dem gebrochenen Herzen eben dieser Schwester gründen.

„Wenn Du zurückkommst, Karl — dann — dann —“ säuselnd der West, singt die Ansel im Busch, jede Welle sagt es, jedes blinkende Segel winkt's, auch die rothe Haide sagt's und der tändelnde Schmetterling!

Nein, nein, es kann nicht sein — es darf nicht sein — wenn doch eine Welle käme, sie fortnähme und diese Frage löste. Ein Brief aus dem Norden trifft ein — in wenigen Tagen ist er hier, Marlene weint vor Wonne, Marlitta wird stumm und stummer, der Einen schleicht die Zeit, der Anderen fliegt sie, die Eine wünscht sich Schwingen, um ihr entgegen zu eilen, die Andere möchte sie mit Bleigewichten beschweren, um sie in langsameren Bahnen zu lenken, doch Beide schauen von dem Giebelfenster aus nach Osten. — Manch Segel bläht sich im Winde, manch Schiff fährt ein, das eine, dem zwei Mädchenherzen bang entgegen harrt, noch immer nicht.

„Die See geht hoch,“ sagt Lotse Blocksen.

„Springt der Wind um, so kann's was geben.“

„Na — na — nur Ruhe!“ ist die Antwort. Zwei kleine Wolken ziehen im Nordosten auf, unbedeutend sehen sie aus, doch Lotse Blocksen deutet auf sie hin.

„Da hängt der Windsack!“

Marlitta und Marlene hören es, die Worte lassen ihre Herzen erzittern.

„Glauben Sie an Sturm?“

„Doch nicht an Sturmfluth?“ fragen sie vom Fenster herab.

„hm — hm — vielleicht wie damals — wie damals!“

Der Alte geht, die Mädchen denken an die Mutter Dörte, die auch stets „wie damals“ sagte. Marlene weint, ist erregt, Marlitta faltet stumm die Hände.

„Rette ihn, laß ihn in sicherer Gut sein, lieber Herr Gott, ehe Du Deine Elemente wild entfesselst.“

Ein heiliges Gelübde steigt in ihrem Busen auf.

„Herr Gott, ich gelobe Dir —“ sie stockt, sie ringt in stummer Verzweiflung.

„Der Schwester soll er gehören, der lieben, einzigen Schwester.“

Vor dem Bilde des Erlösers in ihrem Stübchen sinkt sie nieder, ohnmächtig findet sie Marlene, sie küßt ihr die schlummernden Lebensgeister wach.

(Schluß folgt.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 8. October Vormittags 11 Uhr
wollen Frau Heinrich Reinhard Wilhelm Blum Wwe. von hier und die Erben ihres verstorbenen Ehemannes die nachbeschriebenen Immobilien, als:

- 1) No. 3714 des Lagerbuchs, 50 Aht. 13 Sch. oder 12 Ar 53,25 Du.-Mtr. Acker „Hinter Hainbrück“ 3r Gew. zw. Heinrich Ludwig Freytag Erben und Ludwig Machenheimer;
- 2) No. 3757 des Lagerb., 72 Aht. 57 Sch. oder 18 Ar 14,25 Du.-Mtr. Acker „Am Pflugsweg“ 2r Gew. zw. Georg Faust und Johann Georg Heinrich Weil;
- 3) No. 3486 des Lagerb., 37 Aht. 76 Sch. oder 9 Ar 44 Du.-Mtr. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 4r Gew. zw. Gottfr. Büger und Jonas Schmidt Wwe.;
- 4) No. 3203 des Lagerb., 50 Aht. 69 Sch. oder 12 Ar 67,25 Du.-Mtr. Acker „Vor dem Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Christian Wilhelm Thon und Heinrich Christmann;
- 5) No. 6348 des Lagerb., 36 Aht. 29 Sch. oder 9 Ar 07,25 Du.-Mtr. Acker „Wellritz“ 2r Gew. zw. Andreas Daniel Kimmel und Carl Trapp;
- 6) No. 1/5001 des Lagerb., 67 Aht. 38 Sch. oder 16 Ar 84,50 Du.-Mtr. Acker „Auf der Vain“ 4r Gew. zw. Georg David Schmidt und Anton Carl Schöll,

in dem Rathhause Saale **Marktstraße 16** dahier abtheilungs- halber zum dritten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 30. September 1885.

9434 Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit der **Donnerstag den 8. d. Mts. Vor- mittags 11 Uhr** stattfindenden Immobilien-Versteigerung der Frau Heinrich Reinhard Wilhelm Blum Wwe. von hier wollen die **Erben des verstorbenen Philipp Anton Blum** die nachbeschriebenen Grundstücke mitaus- bieten lassen, als:

- 1) No. 3848 des Lagerb., 18 Ar 50,25 Du.-M. Acker „Schwarzenberg“ 1r Gew. zw. dem Centralstudienfonds und Heinrich Schmidt-Cassella;
- 2) No. 5292 des Lagerb., 11 Ar 23,75 Du.-M. Acker „Mos- bacherberg“ 1r Gew. zw. dem Centralwaisenfonds und Jacob Klarmann;
- 3) No. 7576 des Lagerb., 19 Ar 44,50 Du.-M. Acker „Rosensfeld“ 3r Gew. zw. Franz Marburg und Fried- rich Eh;
- 4) No. 2141 des Lagerb., 16 Ar 61,25 Du.-M. Wiese „Alterweiber“ 2r Gew. zw. Heinrich Christian Cron und Philipp Heinrich Romberger.

Wiesbaden, den 6. October 1885.

10285 Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die in der hiesigen Gasfabrik erzeugten **Cokes** werden in drei verschiedenen Sorten abgegeben.

Die **erste Sorte** (sog. Weidinger Coke) ist vollkommen staubfrei und eignet sich wegen ihrer entsprechenden Größe und Reinheit vorzugsweise für kleinere Füllöfen; ihr Preis beträgt 2,20 Mk. pro 100 Kgr. loco Fabrik.

Die **zweite Sorte** enthält große und kleine Cokesstücke in der Weise gemischt, wie sich dies bei dem Betrieb ergibt, und kommt wegen ihrer größeren Billigkeit und entsprechenden Güte bei Füllöfen am meisten zur Anwendung; ihr Preis beträgt 1,60 Mk. pro 100 Kgr. loco Fabrik.

Die **dritte Sorte** ist wohl vollkommen staubfrei, enthält aber nur kleine Stücke; sie eignet sich hauptsächlich zur Herd- feuerung; ihr Preis beträgt 1,60 Mk. pro 100 Kgr. loco Fabrik.

Auf Wunsch der innerhalb der Stadt wohnenden Abnehmer werden die Cokes bis zu deren Wohnung gefahren gegen Ver- gütung von 0,80 Mk. für je 1 Fuhre bis zu 500 Kgr.

Die **Bestellungen** von Cokes werden nicht auf der Fabrik, sondern nur bei der Cassé des Gaswerks (Marktplatz 5, Bim-

mer No. 2) während der üblichen Bureaustunden gegen Baar- zahlung entgegengenommen. Der Director des Gaswerks. Wiesbaden, 6. October 1885. Winter.

Mittelschule an der Rheinstraße.

Beginn des Winter-Semesters **Donnerstag den 8. October Vormittags 8 Uhr.** An- und Abmeldungen wolle man bei dem Unterzeichneten vorher, Mittwoch den 7. October Vor- mittags von 10—12 Uhr, in dem Schulhause an der Rhein- straße, Zimmer No. 5, machen. Welker, Oberlehrer.

Elementarschulen.

Das Winter-Semester beginnt **Donnerstag den 8. October Morgens 9 Uhr** mit allen Klassen. Meldungen über auf- zunehmende oder in andere Schulen übertretende Schüler werden am Tage vorher von 9 bis 12 Uhr in den Arbeitszimmern der Unterzeichneten entgegen genommen. Bei der Aufnahme neuer Schüler ist außer dem letzten Schulzeugniß der Impfs-chein vorzulegen.

Infolge des Wohnungswechsels sind Uebertritte aus einer der hiesigen Elementarschulen in eine andere derselben für die drei oberen Klassen überhaupt nicht, für die übrigen Klassen nur ausnahmsweise bei zu weitem Schulwege und bei schwächlichen Kindern gestattet.

Die Hauptlehrer:

Wickel. Lürd. Höpfer.

Wiesbaden, den 3. October 1885.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 7. October Mittags 12 Uhr werden in dem Versteigerungslocale **Kirchgasse 30** hier die zur Concursmasse des Conditors **Emil Kreitlow** ge- hörenden Gegenstände, als:

- 2 Bettstellen, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 Erker- spiegel, 1 Handkoffer, 1 vollst. Kaffee-Service, 10 Wein- gläser, 3 Waschkörbe, 2 Vogelhecken mit 8 Kanarienvögeln, 1 Afenide-Aussatz, 1 Lampe, 12 Tellertücher u. dergl. m.,

gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, den 7. October 1885.

260

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Große Pelzwaaren-Versteigerung.

Donnerstag den 8. October, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Saale des „**Karlsruher Hofes**“, **Kirchgasse 30**, eine große Partie frisch und modern ge- arbeiter **Pelzwaaren**, u. A. ca. 500 Stück feine **Muffe**, **Boas**, **Kragen**, **Damenmäntel**, **Herren-Pelzröcke** mit echtem Nerzfutter u. s. w., freiwillig öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 5. October 1885.

Feckler,

260

Gerichtsvollzieher f. A.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 7. October. Vormittags 9^{1/2} Uhr:
Versteigerung von Tapeten, in dem Auktionshause Friedrichstraße 8. (S. h. Bl.)

Mittags 1 Uhr:
Versteigerung der diesjährigen Kaffantien-Nutzung in der Gemarkung Ram- bach, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 232.)

Nachmittags 3 Uhr:
Grundstücke-Verpachtung des Herrn Heinrich Neuf von hier, in dem hiesigen Rathhause Saale Marktstraße 16. (S. Tgbl. 233.)

Nachmittags 4 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse des Sanitätsraths Dr. Harting zu Sonnenberg gehörigen Villa, in dem dortigen Rathhause. (S. T. 232.)

Dankfagung.

Dem Vorstande des **Frauen- und Jungfrauen-Vereins** für die pünktliche Entrichtung der Kranken- und Sterbegelder, sowie dem **Unterstützungs-Bund** für die rasche Hülfe sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank.

10283

Carl Schmidt, Schuhmachermeister.

Herrenkleider

werden reparirt, gewendet, gewaschen, sowie Herren- und Knabenanzüge an- gefertigt Häfnergasse 9, 2 St. h., bei **M. Kiehm.** 4374

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler 1885/86.

Die verehrlichen Abonnenten auf die großen Künstler-Concerte der letzten Winter-Saison, welche ihre früheren Plätze für den bevorstehenden Cyclus zu behalten wünschen, wollen dies durch Eintragung in die auf der Hauptcasse des Curhauses ausliegende Liste bis spätestens Montag den 12. October Mittags 12 Uhr gefälligst kundgeben, da nach diesem Termin anderweitig über die Plätze verfügt werden muß.

Wiesbaden, den 3. October 1885.

Der Cur-Director.
F. Heyl.

Emser Brod

täglich frisch empfecht **L. Sattler**, Brod- & Feinbäckerei,
10260 17 Taunusstraße 17.

Frisch eingetroffen:

Ger. Aal, Bückinge, Fludern.

10296

J. Rapp, Goldgasse 2.

Kartoffeln.

Verschiedene Sorten anerkannt vorzüglicher Speise-Kartoffeln sind zum Preise von 4, 5 und 7 Mt. per Malter (frei in's Haus) zu haben bei

Wilh. Thon, Schwalbacherstraße 39.

NB. Proben stehen bereit. 10263

Kochbirnen per Kumpf 25 Pf. Moritzstraße 9,
Mittelban, 1 Stiege hoch. 10265

Gute Kochbirnen per Kumpf 27 Pf. (4 Kumpf 1 M.)
zu haben Boujeplatz 1, Parterre. 10214

Umzugshalber sind zu verkaufen eine vollständige **Küchen-Einrichtung**, ein **Bett** (complet), verschiedene andere **Sachen** eines Hausstandes und ein **Kinder-Schwagen**. Näheres **Hermannstraße 2**, Parterre. 10173

Unterricht.

Eine Dame, welche als Lehrerin lange im Ausland war, sucht **Unterricht** in Englisch, Französisch, Deutsch und Musik zu ertheilen. Näheres **Lehrstraße 5**. 3748

Ein Fräulein gepr. Lehrerin, w. **Privat- u. Nachhilfe-**stunden, erth. Beste Referenzen. Mäß. Honorar. N. Exp. 20462
Eine für **höhere Töchter** Schulen geprüfte Lehrerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise. Näh. Exped. 10312

Sprachstunden ertheilt **Dr. Hamilton**, Friedrichstr. 14. Auskunft in der Ed. Rodrian'schen Hofbuchhandlung. 1287

Ein **seminaristisch geb. Candidat** ertheilt **Unterrichts-**ref. v. **Nachhilfe-Stunden** in allen Elementarfächern, sowie in Latein, Englisch, Französisch und in Musik. Honorar mäßig. Näheres **große Burgstraße 14**, 3 Treppen. 10284

Einigen jüngeren Kindern ist Gelegenheit geboten, von einer englischen Dame **Unterricht** in der englischen Sprache, sowie **Clavier-Unterricht** zu erhalten. Näh. Exped. 10268

Leçons de français par une dame diplômée à Paris. „Villa Albion“, 5 Leberberg. 9374

Guter Gesang- und Klavier-Unterricht wird von einer ausgebildeten Lehrerin zu mäßigem Preise ertheilt. Gefällige **Offerten** unter **D. B. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6831

Gründlicher Gesangunterricht, die Stunde zu **2 Mt.**, wird von einer Dame ertheilt. Gef. **Offerten** unter **W. W. X.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10338

Zither-Unterricht

ertheilt **A. von Goutta**, Virtuos und Componist,
5883 Taunusstraße 24, 3. St.

Gründlichen Violine-, Flöte-, Zither-, und Guitarre-Unterricht ertheilt **H. Van**, Musiklehrer,
Schwalbacherstraße 33, Parterre. 7876

Damen- und Kinderkleider werden schön und geschmackvoll in und außer dem Hause bei billiger Berechnung angefertigt. Näheres **Adlerstraße 30**, Vorderh. bei **Frau Moos**. 10256

➔ Eine **Scheibebüchse** (Mauser) zu verkaufen
Taunusstraße 27. 10261

Familien-Nachrichten.**Todes-Anzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es dem Herrn gefallen hat, unsere liebe Mutter, **Caroline Hoffmann**, geb. Sattler, am Sonntag Abend durch einen sanften Tod von ihren schweren Leiden zu erlösen.

Die trauernden Kinder:

10235 **Philipp & Julie Hoffmann.**
Die Beerdigung findet heute Mittwoch Vormittags 11 Uhr vom Sterbehause, Marktstraße 18, aus statt.

Nach langem Leiden verschied sanft am 4. October Abends 1/2 10 Uhr im festen Glauben an ihren Erlöser

Frau Caroline Hoffmann Wwe., langjährige Dienerin des „Wiesbadener Frauen-Vereins“.

Durch ihre treuen Dienste wird ihr ein dankbares Andenken bewahrt bleiben.

Wiesbaden, den 7. October 1885.

Im Namen des Vorstandes:
10312 **Frau von Wurmb.**

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es dem Allmächtigen gefallen, meine innigstgeliebte Frau und unsere Mutter,

Margaretha Lösch, geb. Stippler, im Alter von 42 Jahren nach langem, schwerem Leiden gestern Morgen 4 1/2 Uhr zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 6. October 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet **Donnerstag Nachmittags 2 Uhr** vom **Leichenhause** aus statt. 10281

Dankagung.

Allen, welche beim Hinscheiden meiner lieben Frau, unserer guten Mutter,

Eva, geb. **Fiedler**,

und unseres lieben **Hanni** so viele Theilnahme bewiesen, ihnen das letzte Geleite gaben und so reichlich Blumen spendeten, sagen den herzlichsten Dank

Jean Jäger, Schreinermeister, und **Kinder**.
Frauenstein, den 5. October 1885. 10230

Dankagung.

Allen Denen, welche an dem schweren Leiden meiner nun dahingeshiedenen Gattin und unserer Mutter, **Elise Schmidt**, so innigen Antheil genommen, sowie für die zahlreiche Betheiligung am Begräbnisse und die reiche Blumenspende, insbesondere aber der Schwester **Pauline** und Schwester **Anna** für ihre liebevolle Pflege und Herrm. **Pfarrer Friedrich** für seine trostreiche Grabrede, statte ich hierdurch meinen innigsten Dank ab.

Wiesbaden, den 6. October 1885.

9867 **Carl Schmidt**, Schuhmachermeister.

Immobilien, Capitalien etc

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser
in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei
Chr. Falker, Saatzgasse 5. 15453

Michels-berg 28, E. Weitz, Michels-berg 28.
An- und Verkauf von Immobilien.
An- und Ablage von Capitalien.
Hauptagentur für Feuer-, Lebens- und Reise-
Unfallversicherungen. 8858

Jos. Imand, Bureau Friedrichstraße 8.
Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und
Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische
Capitalanlagen. 117

Chr. Krell, Stiftstraße 7,

empfehl ich zur Vermittlung bei
An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen etc.,
Er- und Vermietung von Wohnungen, Villen, Läden etc.,
Verwaltung von Immobilien. 6299

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen oder zu vermieten.
Zur Einsicht und Näheres Taunusstraße 30. 9759
Eine **kleine Villa** für 1 oder 2 Familien mit Stallung,
Remise, Obst- und Gemüse-Garten ist wegen Abreise nach
Amerika für 22,000 Mark zu verkaufen. Näh. Exped. 5515

Günstige Kaufgelegenheiten für Villen u. Häuser

Wegzug und a. Verhältnisse wegen zu billigen Preisen. Näh.
bei **C. H. Schmittus, Rheinstr. 17, neben Reichspost.** 249
Die **Villa Blumenstraße 3** ist zu verkaufen. Näheres
Abelheidstraße 33. 17297

Zu verkaufen mehrere große und kleine
Villen (billigst) und ein frequentes Wein-
Restaurant unter günstigen Bedingungen Näh. durch
das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10300
Herrschaftshaus, sehr rentabel, Wohnung 7 Zimmer (frei)
zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 10252
500 Mark werden unter bester Sicherung zu leihen gesucht.
Näh. Exped. 10227

50,000 Mark auf erste Hypothek liegen bereit.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 17. 249

Hypotheken-Capital à 4¹/₄ 0/0

offeriren wir für ein gr. Finanz-Institut in belieb. Be-
trägen auf lange Jahre fest oder unkündbar.
Oberländer & Cie., Langgasse 6. 281

Auf solide Objecte Capital zu 5% anzulegen.
C. H. Schmittus, Rheinstraße 17. 249

**Hypotheken, Hausverkäufe, Vermietung von Herr-
schaftswohnungen** vermittelt in reeller, discreter Weise
J. Chr. Glücklich,
Central-Ankunfts-Bureau der „**Rhein. Väder-Zeitung**“,
6 Nerostraße 6, **Wiesbaden.** 10220

Für Haus-Musik (Klavier und Geige) empfiehlt sich
den geehrten Herrschaften
4815 **H. Vau, Schwalbacherstraße 33, Parterre.**

Friedrichstraße 33 sind eiserne Oefenröhren,
Zeitungs-papier, ein großer Vogelbauer und Glas-
Flaschen zu verkaufen. 10213

Verloren, gefunden etc

Verloren am Montag eine blau-emaillierte
Broche mit weißem Amor. Gegen
Belohnung abzugeben Mainzerstraße 28. 10339

Verloren

ein Portemonnaie mit Inhalt und Visitenkarten von
der Marktstraße bis Adelheidstraße. Gegen gute
Belohnung abzugeben Zahnstraße 6, I. 10226

Eine gemalte Portrait-Brosche mit Goldfassung wurde
durch die Müllerstraße, Nerostraße, Lang-, Kirchgasse, Bleich-
straße verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben in der
Exped. d. Bl. Die Brosche hat für Andere keinen Werth. 10337

Die beiden Damen, welche am verschlossenen Sonntag
Nachmittag bei Gebr. Rosenthal einen Regenmantel
kauften, haben einen seidenen Regenschirm mitgenommen.
Dieselben werden dringend ersucht, den Schirm, um Unan-
nehmlichkeiten zu verhüten, daselbst wieder zurückzubringen. 10290

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferinnen jegl. Branchen empf. **Ritter's Bur.** 10294

Ein mit selbstständiger Leitung des Hotel-
wesens, speciell in der feinen Küche gewandtes
und gebildetes Fräulein, welches schon in
größeren Geschäften thätig, 4 Sommer hin-
durch eine Pension in einem Badeorte
selbstständig führte, sucht Stelle als
Directrice. Gef. Offerten sub A. J. 85
zur Weiterbeförderung in der Exped. d. Bl.
zu hinterlegen. 10055

Eine Dame sucht für ein Mädchen, welches in allen Näh-
arbeiten, sowie im Kleidermachen gewandt ist, eine passende
Stelle als Bonne zu größeren Kindern; auch wäre dasselbe
geneigt, mit nach auswärtig zu gehen. Näh. Exped. 10292

Eine Kammerjungfer, welche englisch spricht,
sucht eine Stelle nach Paris. Offerten unter
A. H. postlagernd **Elville a. Rh.** 10216

Eine Kleidermacherin sucht noch Kunden in und außer
dem Hause. Näh. Kirchgasse 2b, Hinterhaus, 2 St. 10295

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen, Weißzeugnähen
und Ausbessern bewandert ist, sucht Kunden in und außer dem
Hause. Näh. Herrmühlgasse 3, 2 St. h. links. 10228

Eine Frau vom Lande sucht Beschäftigung im Weißzeug-
nähen. Näh. Rheinstraße 45, Hinterhaus. 9687

Berf. Büglerin empf. sich. N. Römerberg 32, 3. St. 10018

Zwei unabhängige Mädchen suchen Beschäftigung im Waschen
und Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 51, Manfarde. 10277

Eine Frau sucht Monatstelle oder Aushilfsstelle. Näheres
Saalgasse 32, 2 Stiegen hoch links. 10218

Ein junges Mädchen aus guter Familie wünscht per sofort
oder später Stellung zu Kindern oder bei einer einzelnen Dame.
Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair
gesehen. Näh. kleine Kirchgasse 3, 1. Stod. 9651

Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sucht zum
sofortigen Eintritt Stelle. Näh. Römerberg 32. 10096

Ein Mädchen gezeigten Alters, aus guter Familie, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht Stelle zur Führung eines kl. Haushalts oder bei einer einzelnen Dame. Näh. Exped. 9987

Herrschäftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets d. Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 10300

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bei feineren Herrschaften war, gut kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Langgasse 23, Seitenbau. 10293

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, perfecte Köchin, sucht eine leichte Stelle. Näh. Müllerstraße 1. 10102

Eine gutempfohlene Kinderfrau mit 4- und 5jähr. Zeugnissen für kleine Kinder und mehrere Haushälterinnen empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10300

Ein anst. Mädch., welch. bürg. kochen kann u. alle Hausarb. versteht, f. St. in einem ruh. Haush. N. Dohheimerstr. 5, Stb. 10 41

Tücht. Restaurationsköchin empf. Ritter's Bureau. 10294

Ein Mädchen, welches in allen Hausarbeiten, sowie im Nähen und Serviren erfahren ist, sucht sofort hier oder auswärts eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 51, Mansarde. 10267

Ein besseres Mädchen, welches gut nähen und bügeln kann, sucht zum 15. October oder 1. November Stelle als feines Hausmädchen oder angehende Jungfer bei einer feinen Herrschaft. Gef. Offerten unter E. J. 36 in der Exp. erbeten. 10269

Haushälterin,

eine gutempfohlene, selbstständige, mit Sprachkenntnissen, wünscht zum 1. November Stelle in einem Hotel. Adresse: M. Schmidt, Rheingrafenstraße 10 in Kreuznach. 10280

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und im Nähen bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Wellrißstraße 26, Hinterh. 10286

Ein anständiges Mädchen, welches nähen, bügeln und kochen kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Stütze der Hausfrau. Näh. Römerberg 15, 2 St. 10217

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sowie alle Hausarbeiten verrichtet, sucht auf gleich Stelle. Näheres Mauergasse 14, Dachlogis. 10323

Ein evangel., solides Mädchen gezeigten Alters mit guten Zeugnissen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle durch Frau Schug, Hochstätte 6. 10334

Ein Mädchen aus guter Familie f. Stelle als Mädchen allein od. feines Hausmädchen. N. Schulgasse 9 bei W. Bücher. 10299

Ein anständiges Mädchen, welches serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen. Näheres Adlerstraße 55. 10302

Hotel-Köchinnen empf. Bur. „Germania“. 10300

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Attesten sucht sofort Stelle als Mädchen allein. Näh. Hochstätte 4, Part. rechts. 10324

Ein tüchtiger, junger Koch, in der Hotelfüche wie in der Restaurationsküche bewandert, sucht auf 1. November Stelle. Offerten unter A. M. an die Exped. d. Bl. 10068

Ein Junge vom Lande, 17 Jahre alt, sucht Stelle als Haus- oder Laufbursche. Näheres Mauergasse 7. 10103

Ein militärfreier, junger Mann mit guten Zeugnissen sucht sofort Stelle als Herrschaftskutscher oder Diener d. Stern's Bur., Friedrichstraße 36. 10318

Personen, die gesucht werden:

Zwei nette, gewandte Ladenmädchen, 3 feibrgrl. Köchinnen, welche bürgerlich kochen können, für allein, 1 zuverl. Kindermädchen, 2 einfache, willige Mädchen für leichte Hausarbeit sucht Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 10322

Ein einfaches, solides Mädchen wird in eine Bäckerei als Verkäuferin gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 10257

Eine tüchtige Putzmacherin auf gleich gesucht. W. Weber, große Burgstraße 3. 8466

Buchstaben-Stickerinnen

finden Beschäftigung. Näh. Exped. 9969

Gesucht ein tüchtiges Nähmädchen, auch im Weißnähen geübt, Röderstraße 41, 1. Stock rechts. 10325

Lehrmädchen für Weißzeug gesucht Kirchgasse 22, Stb. 7103

Ein braves Mädchen kann das Mäntelnähen erlernen. Näheres Elisabethenstraße 5. 10307

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Emferstr. 16. 10247

Handschuh-Näherin für Wiener Maschine gesucht bei

V. Sinz, Webergasse 27. 10310

Eine durchaus perf. Büglerin sofort gesucht Feldstr. 3. 10176

Eine zuverlässige und treue Monatfrau gesucht Dohheimerstraße 30, Parterre. 10225

Laufmädchen gesucht.

Blumen-Geschäft von

L. Schenk & Co., Mainzerstraße 15. 10271

Perfekte Weißköchin und ein sauberes Hausmädchen gesucht. Näh. Exped. 9828

Eine Herrschaft in Rüdelsheim sucht sofort eine durchaus zuverlässige Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Bewerberinnen können sich persönlich Mittwoch den 7. October Nachmittags 3 Uhr bei Herrn Hostlieferanten Geyer, Markt-platz, melden. 10082

Zur Führung eines kleinen Haushaltes wird wegen Krankheit der Hausfrau ein älteres, gezeigtes Fräulein für einige Monate nach Höchst a. M. zu engagiren gesucht. Gef. Offerten mit Referenzen unter C. F. 19 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 9953

Zwei brave, reinliche Mädchen, wovon das eine in der Küche erfahren, werden in ein Geschäftshaus außerhalb der Stadt gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 9088

Eine erfahrene Kinderfrau für ein sechsmonatliches Kind gesucht. Näh. bei Frau Kahn, Langgasse 2. 9899

Ein Mädchen vom Lande wird zu Kindern und für häusliche Arbeit gesucht Bleichstraße 25. 9995

Ein ordentl. Mädchen sofort gesucht Faulbrunnenstraße 6. 10090

Ein anständ., fleiß. Mädchen für Hausarbeit und Küche auf gleich gesucht Helenenstraße 2, Bel-Etage rechts. 10167

Ein tüchtiges Mädchen, zu jeder Arbeit willig und im Besitze guter Zeugnisse, wird auf 15. October gesucht Mühlgasse 7 im Laden. 10148

Ein kräftiges Mädchen, welches wenn möglich etwas kochen kann, wird gesucht Neugasse 15 im Laden. 10185

Ein tüchtiges Dienstmädchen und ein Kindermädchen gesucht Schützenhofstraße 1, 1. Stock. 10068

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen für alle häuslichen Arbeiten sogleich gesucht. Näh. Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch. 10006

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht große Burgstraße 4, 8 Treppen hoch. 10077

Gesucht: Perfekte und feibrgrl. Köchinnen, feinere Hausmädchen, Mädchen, die kochen können, für allein, Hotelzimmermädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10294

Gesucht zum 15. October ein sauberes, evang. Mädchen für

Küchen- und Hausarbeit Adolphsallee 14, III. 10258

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Bleichstraße 1, Bel-Etage. 10241

Ein gutempfohlenes Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird auf sofort gesucht. Näh. Louisenstraße 32. 10245

Ein braves, williges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Stiftstraße 17, Parterre. 10266

Ein Dienstmädchen gesucht Zahnstraße 19, Parterre. 10207

Gesucht Hausmädchen, angehende Jungfern, perfecte und feibrgrliche Köchinnen, ein kräftiger, junger Diener, eine französische Bonne und Küchenmädchen durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10300

Gesucht 2 Mädchen in kl. Familie Schachtstraße 5, 1 St. 10309

Gef. 1 bürg. Köchin, 1 Kellnerin, Küchenmädchen, 4 Mädchen als allein durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 10306

Ein braves Mädchen zu Kindern gesucht. Näheres Mühlgasse 7. 10298

Gesucht ein Hausmädchen u. ein Kindermädchen. N. Hellmundstraße 33, Part. 10308

Gesucht Mädchen für allein durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10300

Ein anständiges Kindermädchen auf gleich gesucht Langgasse 20. 10313

Ein einf. Mädchen sogt gesucht Grabenstraße 12, 2 St. 10287
 Ein tüchtiges **Büffetmädchen** gesucht. Näh. Exp. 10233
 Gesucht eine angehende Restaurationsköchin, welche auch
 etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Schwalbacherstraße
 No. 19a, Parterre. 10330

Photographie!

Ich suche einen Lehrling. **A. Bark.** 9875
 Für das **Bureau** eines hiesigen Geschäftes wird ein **Lehr-**
ling oder **Volontair** unter günstigen Bedingungen gesucht.
 Schriftliche Offerten **sub S. 23** an die Exped. d. Bl. 10209

In meinem **Tapeten- und Teppich-Geschäft** ist eine
Lehrlingsstelle offen. **W. Eichhorn.** 9937

In einem hiesigen **Tapetengeschäft en gros et en**
détail ist für einen jungen Mann mit guter Schulbildung
 unter günstigen Bedingungen eine **Lehrlingsstelle** offen.
Rudolph Haase, Kl. Burgstraße 9. 9784

Für Schneider!

Ein guter **Wochenarbeiter** gesucht.
J. Ernst, Nerostraße 23. 9960
 Zwei geübte **Möbelschreiner** finden dauernde Beschäftigung
W. Lotz, Moritzstraße 34. 10169
 Ein **Schreinergehilfe** gesucht Schwalbacherstraße 43. 10316
 Ein **Schlossergehilfe** gesucht Helenenstraße 9. 10314
 Ein **Schuhmacher** gesucht Frankenstraße 7. 10229
 Ein **Kellnerlehrling** gesucht im „**Sprudel**“. 10262

In ein **Colonialwaaren- und Delicategeschäft** wird ein
jauberer Bursche zum Ausstragen von Waaren gesucht.
 In ähnlichen Geschäften thätig gewesene erhalten den Vorzug.
 Gute Zeugnisse erwünscht Näh. Exped. 9972

Ein junger **Ausläufer** gesucht Faulbrunnenstraße 5. 9918
 2 j. **Hausburschen** gesucht durch **Linder's Bureau.** 10322

Gesucht

ein braver **Hausbursche** in der Apo-
 theke zu **Biebrich.** 9975
 Einen **Ausläufer** sucht **H. Forek**, Buchhändler, Louisen-
 straße 18. 10239

Pensionat in der franz. Schweiz.

Eltern, welche ihre Töchter jetzt oder später zur Erlernung
 der französischen Sprache eine Zeit lang in die französische
 Schweiz zu schicken beabsichtigen, können die Unterzeichneten
 das Pensionat des Herrn Pfarrer **Häussler-Humbert**
 in **Reuchâtel** warm empfehlen.

Director **Weldert.** Oberlehrer **Lautz.**
 Divisions-Pfarrer **Kramm.**

Ein Fräulein gesucht, welches in ihrer freien Zeit zwei er-
 wachsene Mädchen in **Französisch, Englisch** und **Corre-**
spondenz unterrichten kann, wofür **freie Pension** vergütet
 wird. Näh. Exped. 10237

Wohnungs Anzeigen

Gesuche:



Haus zu miethen gesucht.

Ein mittelgroßes **Haus** mit Hofraum und Werkstätte auf
 1. Januar oder früher zu miethen gesucht. Gef. Offerten
 unter **J. N. 40** an die Exped. d. Bl. 9555

Drei junge Damen wünschen während des **Winters**
Aufenthalt in Wiesbaden zu nehmen. Gef. Offerten mit
 Preisangabe für 2 Stuben incl. Betten und voller Beköstigung
 sub **T. S.** postlagernd **Bad Schmiedeberg, Reg.-Bez.**
 Halle a. S., erbeten. (H. 57051) 66

Gesucht auf 1. Januar oder früher

eine **Werkstätte**, groß und hell, mit mittelgroßer Wohnung.
 Gef. Offerten unter **O. W. 150** an die Exp. d. Bl. erbeten. 9554

Ein Herr sucht ein einfach **möblirtes Parterre-**
Zimmer mit separatem Eingang. Offerten unter **E. F.**
400 an die Expedition d. Bl. erbeten. 10282
 Ein **gebild. Herr** sucht **möbl. Logis** zum monatl.
Preis von 25 Mark. Offerten unter **O. 79** an die
 Exped. d. Bl. erbeten. (Ag. 1518) 47

Angebote:

Abelhaidstraße 45 ist der zweite Stock von 5 ineinander-
 gehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und Holzstall
 auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterhaus. 21
Adlerstraße 60 ist ein **Logis** zu vermieten. 10106
Bleichstraße 7 ist Abreise halber eine prachtvolle Wohnung
 mit freier Aussicht, 3 große Zimmer mit Zubehör, auf gleich
 oder später zu vermieten; daselbst die neuhergerichtete Front-
 spitzwohnung, 3 Zimmer, Küche (herrliche Wohnung), auf
 gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 10236

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem
 Zubehör zu vermieten. Näh. **Nicolaskstraße 5, Part.** 4515
Dohheimerstraße 12 sind 2 große Zimmer an eine Person
 auf gleich oder später zu vermieten. 10007
Dohheimerstraße 47, Parterre, eine **Wohnung**
 von 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller für
260 Mk. sofort oder auf **1. Nov.** zu verm. 9773

In **Villa Frankfurterstraße 6**
 ist eine **schöne Etage** von 9 Zimmern und Zu-
 behör **unmöblirt**, eine **Etage möblirt** **so gleich**
 zu vermieten. **Sinnsicht** von 9-5 Uhr. 250

Friedrichstraße 11 im Seitenbau ist ein großes, freund-
 liches Zimmer auf gleich zu vermieten. 10210
Friedrichstraße 28, 1. St., e. g. möbl. Zimmer zu verm. 8862
Hellmundstraße 27, 2 Tr., möbl. Zimmer zu verm. 8236
Hellmundstraße 51 ist ein möbl. Parterrezim. zu verm. 9938
Kirchgasse 2a, 2 St. sind 2 gut möblirte Zimmer zu verm. 7479
Kirchgasse 3, nächst der Rheinstraße, ist ein möblirtes
 Zimmer im zweiten Stock zu vermieten. 9819
Kirchgasse 17, 1 St., möbl. Zim. zu vm. Anzul. bis 3 Uhr. 3879
Michelsberg 1 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9026
Moritzstraße 28 ein gr., gut möbl. Parterre-Zimmer z. v. 8752
Nerostraße 36, Part., 2 möbl. Zimmer zu vermieten. 8915
Platterstraße 1b, Ecke der Philippstraße, sind gut
 (neu) möblirte Zimmer auf sofort an ruhige Bewohner zu
 mäßigem Preise zu vermieten. Gesunde Lage, schöne Aus-
 sicht u. Näheres bei **A. Mann** daselbst, Parterre. 9868

Parkstrasse 22 hoch elegante **Villa mit Stal-**
lung zu vermieten. 2627

Platterstraße 16a ist eine kleine Wohnung zu verm. 10272

Rheinstrasse 47 möbl. Etagen und einzelne Zimmer
 zu vermieten. 4516

Schwalbacherstraße 19a, II r., fr. möbl. Wohn- u. Schlaf-
 zim a. 1-2 Herren o. Schüler mit o. ohne Pens. zu verm. 9817

Park-Villa.

Sonnenbergerstraße 10 (Sonnenseite) sind herrschaft-
 liche Wohnungen zu vermieten. **Pension.** 9833

Sonnenbergerstraße 18 — Leberberg 8.

Salon und Schlafzimmer (Balkon) mit Pension zu verm. 7963
Steingasse 4 sind 3 Zimmer und Küche auf 1. November
 zu vermieten. 10112

Tannusstraße 45 die neu möblirte **Bel-Etage** mit ober
 ohne Küche, sowie **einzelne Zimmer** zu vermieten. 5151

Tannusstrasse 45 ist die möblirte **Hochparterre-**
 Wohnung, bestehend aus drei
 Zimmern mit oder ohne Küche, ganz oder getheilt **sofort**
 bis zum **15. November** **billig** zu vermieten. 8585

- Taunusstraße 16, I, möblierte Zimmer. 8043
- Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage möbliert mit Küche sofort zu vermieten. 16957
- Wellrigstraße 11, Bel-Etage, ist ein Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 9071
- Eine elegante Wohnung in der 2. Etage von 7 Zimmern, Badezimmer und sonstigem Zubehör ist wegen Sterbefall anderweitig zu vermieten. Näh. Exped. 9272
- Möblierte Bel-Etage zu verm. Rheinstraße 15. 6660
- Möblierte Parterre-Wohnung mit Küche zu vermieten Eljabethenstraße 11. 8573

Schöne Frontispiz-Wohnung

- von 2 Zimmern mit Küche an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. Gesunde, leicht heizbare Räume mit hübscher Aussicht. Näh bei A. Mann, Platterstraße 1b, Part. 9869
- Eine kleine Wohnung auf gleich zu vermieten Römerberg 9, Hinterhaus. 10251
- Möblierte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. St., zw. Lousen- und Rheinstraße. 2984
- Schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 9891
- Schön möblierte Zimmer zu vermieten, für Einjährig-Freiwillige sehr passend. Näh. Rheinstraße 42, Part. 8382
- Zwei möblierte Zimmer, Parterre, auf gleich zu vermieten Frankenstraße 5, 1 Stiege hoch rechts. 7438
- Zwei gesunde, schön möbl. Zimmer nebst guter Pension sind billig zu vermieten Nerostraße 40, 1 Tr. 9870
- Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 8169
- Zwei geräumige, elegant möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts. 8056
- Zwei schöne leere Zimmer und eine Mansarde (auch getheilt) sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 43. 10317
- Möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten Miesgasse 12. 5729
- Al. möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Bahnhofstraße 6. 8753
- Möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. bei Gg. Schmitt, Lauggasse 9. 9343

- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 20, 1 St. 9467
- Ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Mauergasse 15. 9630
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 58, 2 St. r. 9843
- Möbl. Zimmer zu vermieten Dranienstraße 22, Stb. P. 10125
- Ein möbl. Zimmer zu verm. Louisenstraße 27, Stb., 2 St. 16862
- Ein Zimmer, ganz neu möbliert oder unmöbliert, sofort zu vermieten Hellmündstraße 49, Hinterhaus. 10249
- Ein Zimmer an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Römerberg 27. 10208
- Einfach möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 12, Mittelbau 10211
- Ein gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Adlerstraße 42. 10221
- Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellrigstraße 36, 2 St. 10222
- Ein fein möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten Dranienstraße 27, Parterre. 10288
- Ein schönes, möbliertes Zimmer nach der Straße (Kirchgasse No. 18) sofort preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst, 2 Stiegen hoch. 10315
- Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang billig zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Parterre. 9578
- Eine gut möbl. Mansarde zu vermieten Taunusstraße 53. 8461
- Eine Mansarde mit Bett zu vermieten Häfnergasse 15. 10194
- Eine möblierte, heizbare Mansarde mit großen Fenstern sofort zu vermieten Frankfurterstraße 6. 10224

Bahnhofstraße 20 ein Baden zu vermieten. 3370

- Anst. j. Leute erh. Kost u. Logis Jahnstr. 3, Stb., 1 St. r. 9615
- Anst. Leute findet Kost u. Logis Emserstraße 15, 2. St. 10107
- Ein anständ. Mann erhält Logis Häfnergasse 11, 2 Tr. 10163
- Ein Arbeiter findet Logis. Näh. Moritzstraße 8, Stb., Part. 10024
- Ein anst. Arbeiter kann Kost u. Logis erh. Feldstr. 10, 1 Tr. 1. 9545
- Ein reinf. Arbeiter erh. gute Schlafstelle kl. Kirchg. 2, II. 10275

Sonnenbergerstraße 18 — Leberberg 8.

Winterpension, 4-6 möbl. Zimmer. 7964

„Villa Carola“

Familien-Pension, 15485

4 Wilhelmstraße 4.

Ein oder zwei Kinder aus guter Familie, welche hier die Schule besuchen sollen, finden in einer gebildeten Familie hier Pension. Liebevoller Pflege und strenge Disciplin. — Hohe, gesunde Lage, großer Garten Näh. sub J. W. # 3 durch die Exped. d. Bl. 1025

Ein oder zwei gebildete, junge Mädchen finden Aufnahme in einer Familie. Englischer, deutscher und Musik-Unterricht im Hause. Ausländerinnen bevorzugt. Offerten unter E. A. an die Expedition d. Bl. erbeten. 10256

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. October.

Geboren: Am 1. Oct., dem Königl. Regierungs- = Secretariats-Assistenten Philipp Holstein e. L., N. Alice Ottilie.

Aufgehoben: Der Kellerer Joseph Steger von Wiesthal, Königl. Bayerischen Bezirksamts Vohr, wohnh. dahier, und Susanne Beres von Langenscheid, A. Diez, wohnh. dahier. — Der Kellerer Philipp Carl Müller von Walsdorf, A. Idstein, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Josephine Theresia Schönberger von Frankfurt a. M., wohnh. daselbst. — Der Maurergehülfe Ludwig Christian Prag von Engenhahn, A. Idstein, wohnh. dahier, und Elisabeth Dorothea Krügel von Engenhahn, wohnh. dahier. — Der Beamte der Seezwarte zu Hamburg Friedrich Anton Leopold Ambron von Meiningen im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. zu Hamburg, und Mathilde Friederike Cäcilie Johanna Kollenberger von Offenbach a. M., wohnh. dahier. — Der Steinhauergehülfe Carl Friedrich Göbel von Wörsdorf, A. Idstein, wohnh. zu Bierstadt, und Emilie Christine Frohn von Nassätten, wohnh. dahier.

Verehelicht: Am 3. Oct., der verw. Fuhrmann Heinrich Peter Kraft von Laufenfelden, A. Langenschwalbach, wohnh. dahier, und Catharine Vogt von Königsberg im Großherzogthum Baden, bisher dahier wohnh. — Am 3. Oct., der Küfergehülfe Joseph Klein von Vallendar, Reg.-Bez. Coblenz, wohnh. dahier, und Johanna Wilhelmine Lehna von Holzappel, A. Diez, bisher dahier wohnh. — Am 3. Oct., der Zimmergehilfe Johann Philipp Christian Fuchs von Mettershain, A. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Elisabeth Weis von Walbmansshausen, Alms Sadamar, bisher dahier wohnh. — Am 3. Oct., der Tagelöhner Franz Joseph Dorf von Söges, Kr. Hünfeld, wohnh. dahier, und Catharine Margarethe Nink von Gramberg, A. Diez, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 3. Oct., die unverheh. gewerblose Juliana Reichert, alt 74 J. 10 M. 22 T. — Am 3. Oct., Catharine, geb. Mauer, Wittwe des Tagelöhners Johannes Groß, alt 75 J. 7 M. 26 T. — Am 4. Oct., Caroline, geb. Sattler, Wittwe des Schreiners Peter Hoffmann, alt 57 J. 9 M. 9 T. — Am 4. Oct., der Rentner Adolph Hirschberg von Niersteinburg in Welffalen, alt 57 J. 4 M. 5 T. — Am 5. Oct., Margarethe, geb. Stippler, Ehefrau des Tagelöhners Heinrich Lösch, alt 41 J. 10 M. 23 T.

Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 6 October 1885.)

- | | |
|---------------------------------|----------------------------------|
| Adler: | Einhorn: |
| Löwin, Kfm., Berlin. | Wagner, Kfm. m. Fr., Luxemburg. |
| Cohn, Kfm., Berlin. | van Sonden, Sem.-Lehr., Aurich. |
| Neustädter, Kfm., Schneeberg. | Fischer, Pastor m. Fr., Gohlitz. |
| Claus, Hütten-director, Thale. | Grassmann, Bgrm. m. S., Weisel. |
| Müsch, Offizier, Breslau. | Aumüller, Kfm., Ober-Wesel. |
| Mack, Rent. m. Fam., Paris. | Schneider, Bürgerm., Massenheim. |
| Unverdross, Prem.-Lieut. m. 2 | Wobmann, Kfm., Remscheid. |
| Schwestern, Braunschweig. | Hatzmann, Dier. |
| Knopp, Kfm. m. Fr., Köln. | Frohn, Frl., Springen. |
| Hinterleitner, Kfm., Köln. | Siebert, Elberfeld. |
| Walter, Fr., Cöthen. | Friedrich, Kfm., Creuznach. |
| Wind, Kfm., Hamburg. | |
| Meyer, Kfm., Frankfurt. | Eisenbahn-Hotel: |
| Hahn, Kfm. m. Fr., Chemnitz. | Schössler, Fabrikbes., Hagen. |
| Bergmann, Kfm. m. Tocht., Gera. | Held, Kfm., Ludwigshafen. |
| Knauss, Kfm., Barmen. | Presten, m. Fr., Frankfurt. |
| Krebs, Kfm., Berlin. | |

- | | |
|---|----------------------------------|
| Bären: | Wilhelm, Frl. Rent., Hamburg. |
| | Rehder, Frl., Hamburg. |
| Schwarzer Bock: | |
| v. Bunsen, m. Tochter, Berlin. | |
| v. Bunsen, Lieut. z. S., Kiel | |
| Zimmermann, Real-Gymn.-Lehrer, Darmstadt. | |
| Weichardt, Baumeister, Leipzig. | |
| Möbius, Fr. Prof., Kiel. | |
| Wichmann, Frl., Kiel. | |
| Cölnischer Hof: | |
| v. Klöckler, Frhr. Offiz., Colmar. | |
| Scholz, Hauptm., Metz. | |
| Streichenberg, Frl., Eltville. | |
| v. Dömming, Optm., Hildesheim. | |
| Engel: | Grünwald, cand. med., Breslau. |
| | Keil, Rendant, Strausfurt. |
| Englischer Hof: | Susmann, Rent., Boston. |
| Grüner Wald: | Herdte, Prof. m. Fr., Cannstatt. |
| | Grandhomme, Dr. med., Hofheim. |
| | Sarasin, Kfm., Planen. |
| | Hauch, Kfm., Strassburg. |
| | Böhmer, Kfm. m. Fr., Frankfurt. |
| | Maus, Kfm., Idstein. |
| | Rheins, Kfm., Neuss. |
| | Meyer, Kfm., London. |
| Goldene Kette: | Leke, Dr. med., München. |

Vier Jahreszeiten:

Wynn, m. Fr., Birmingham.
Bäck, Rent., Mannheim.
Bohrmann, Fr., Mannheim.
Plate, Celle.
Prinz Wladimir Dolgoroukow, Gen.-Gouverneur m. Bed., Moskau.
Landberg, m. Fr., Batavia.

Nassauer Hof:

Se. Hoh. Prinz Wilhelm zu Weimar, Herzog zu Sachsen, m. Fr. u. Bed., Düsseldorf.
Maessherson-Grand, Frl., Schottland.
Boulderson, Frl. m. Bd., London.
Blom, New-York.
Wittenburg, m. Fr., Madrid.
Schück-Schumann, Fr. m. Bed., Leipzig.

Nonnenhof:

Erhardt, Kfm., Dresden.
Bohlmann, Kfm., München.
Bär, Kfm. m. Fr., Zwickau.
Klein, Refer. Dr., Nassau.
Ost, Kfm., Kempten.
Langen, Hamburg.
Mergler, Apoth., Hachenburg.
Friedmann, Rent., Stolpen.
Düning, Rent. m. Fr., Mülheim.
Rating, 2 Rent. m. Fr., Mülheim.
Stahl, Kfm., Herborn.

Hotel du Nord:

v. Rhoden, Graf, Longeville.
Ottensoser, R-Anw. Dr., Zürich.
v. Otzen, Landr., Wörlinghofen.
Bogler, London.
Pfitzner, Dr., Strassburg.
Offermann, m. Fr., Aachen.
v. Heemskerck, Rittm., Trier.
Sprenger, m. Fam., Arnheim.

Pfälzer Hof:

Nagel, Lehrer, L-Schwalbach.
Pauly, Kfm., Hanau.
Jamin, m. Fr., Frankfurt.
Klöß, Lehr. m. Fr., Grenzhausen.

Rhein-Hotel:

Escher, Fr. m. Tcht, Sonneberg.
Bonn, 2 Frl., Bonn.
Thur, Kfm., Köln.
Kaselowsky, Fabrikb., Bielefeld.
Alcina Fr. m. Töcht., Barcelona.
Gobarros, Rent., Barcelona.
Gulini, stud. chem., Mannheim.
Benley, Stud., Bonn.
Humpert, Dr., Bonn.
Popp, cand. chem., Frankfurt.
Kannenberg, cand. md., Heidelberg.
Lüemann, Refer., Frankfurt.
Remy, Stud., Heidelberg.
Ritter, Chem., Heidelberg.
Traumann, Stud., Heidelberg.
Gerke, Dr. med., Amsterdam.
Goldfisch, Stud., Bonn.
v. Linsingen, Rent., Oldenburg.
Adelmann, Kfm. m. F., Mühlhausen.
Schüleim, Frl., Würzburg.

Weisses Ross:

Altenburg, Fr., Posen.
Gottlöber, Dr. med., Cöln.

Weisser Schwam:

Voigt, Aschaffenburg.
Hirficher, Kfm. m. Fr., Borghorst.
Plock, m. Fr., Heilsberg.

Spiegel:

Ludolf, Hamburg.
Liewew, Rent. m. Fr., Berlin.
Seymann, Fr., Moskau.
Meyer, Frl., Heidelberg.

Stern:

Reiling, Pymont.
Heinemann, Kfm., Berlin.
v. Fischer, Frhr., Hauptmann m. Fr., Hannover.

Tannus-Hof:

v. Ernest, Fr. m. Fm. u. B., Schweiz.
v. Prollius, Reg-Refer., Berlin.
Niemeyer, Gymn.-L. Dr., Potsdam.
Remy, Rasselstein.
v. Plessen, Refer., Frankfurt.
Boettler, Dr., Biebrich.
Lessing, Dr., Berlin.
Winther, Dr., Berlin.
Steidle, k. Hofr. Dr., Würzburg.
Pollet de Horn, Holland.
Hartmann, Dr. phil. m. Fr., St. Gallen.

Meissner, Kfm., Hamburg.
Dönga, Spanien.
Larisch, Kfm., Wien.
Haas, Kfm., Wien.
Lempertz, Kfm., Köln.
Krieger, Kfm., Crefeld.

Hotel Trinhammer:

Müller, Stadtkämmerer m. Fr., Marburg.
Schulz, Director m. Fm., Cassel.
Engel, Kfm., Mainz.
Schirm, Kfm., Köln.

Hotel Victoria:

Bick, Fr. Rent., Holland.
Böhlinger, Fkbk., N-Ingelheim.
Rudel, Mediciner, Berlin.
Erich, Lieut., Darmstadt.
Göttig, Darmstadt.
Schlamann, Kfm., Minden.
Rickert, Reichst.-Abg., Danzig.
Travers, Polizeirath, Mainz.

Hotel Vogel:

Achenbach, Kfm., Ravensburg.
Rennert, Kfm., Köln.
Aumüller, Kfm., Königswinter.
Schaeklein, Irland.
Bickerle, Fr. m. Tochter, Basel.

Hotel Weiss:

Belzer, Dr., Frankfurt.
Melzer, Frankfurt.
Beyerle, Gerichtsrath, Diez.
Krauskopf, Dr., Breslau.
Wreschner, Kfm., Berlin.
Barlée, Dr., Nauheim.

In Privathäusern:

Villa Germania:
Steinbach, Fr. Commerz.-Rath m. Fam. u. Bed., Malmedy.
Villa Heubel:
v. Loen, Offizier, Berlin.

Villa Rosenhain:

v. Ponomareff, Fr. Baron m. Bd., Petersburg.
Stephan, Geh.-Rath, Berlin.

Russischer Hof:

Hemery, Oberst a. D., England.
Tannusstrasse 9:
Wulf, Fr. Rent., Stockholm.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiel. Heute Mittwoch: „Der Trompeter von Säckingen“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkelsche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-5 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt) Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn. Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 6:25 7:20+ 9:5+ 10:33+ 11:40 12:50* 2:10+ 2:50* 3:30 4:45* 5:40+ 6:40+ 7:41+ 9:5 10:10*
Ankunft in Wiesbaden: 7:20+ 9:3+ 10:49+ 11:21 12:22* 1:11+ 2:00* 2:58+ 3:35* 4:11+ 5:30 6:30* 7:30+ 8:48+ 10:6+
* Nur bis Castell. + Verbindung nach Soden. * Nur von Castell. + Verbindung von Soden.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden: 7:12 10:29 10:58 2:36 3:47* 5:18 7:5 8:35*
Ankunft in Wiesbaden: 7:42* 9:20 10:55 11:54* 2:25 5:54 7:53 9:19
* Nur bis Rüdesheim. * Nur von Rüdesheim.

Gesellschaftliche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden: 5:45 7:00 11 3:5 6:40
Ankunft in Wiesbaden: 7:19 9:49 12:34 4:39 8:59

Richtung Niedernhausen-Simburg.

Abfahrt von Niedernhausen: 8:38 11:53 3:51 7:30
Ankunft in Niedernhausen: 9:5 11:55 3:47 8:15

Richtung Frankfurt-Höchst-Simburg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrtb.): 7:21 10:43 12:18* 2:35 4:45* 6:15 7:30**
Ankunft in Höchst: 7:23** 9:51 12:42 4:33 9:2
10:30* (Sonntags bis Niedernhausen.)
Ankunft in Frankfurt (Fahrtb.): 6:40* 7:45** 10:13 14 2:9* 4:55 6:21* 9:24

Richtung Simburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Simburg: 7:53 10:42 2:34 7
Ankunft in Simburg: 9:42 1:3 4:55 8:29

Silwagen.

Abgang: Morgens 9:45 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 6:20 nach Schwalbach, Hahn und Wehen.
Ankunft: Morgens 8:30 von Wehen, Morgens 8:30 von Schwalbach, Abends 4:50 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Sächsische und Düsseldorfische Gesellschaft.
Abfahrten von Biebrich: Morgens 7:1/4, 9:1/4 („Gumboldt“ und „Friede“), 10:1/4 Uhr bis Köln; Mittags 1 Uhr bis Coblenz; Nachmittags 3:1/4 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Raunheim. — Omnibus von Wiesbaden nach Biebrich 8:1/4 Uhr Morgens. — Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20. 92

Marktberichte.

Frankfurt, 5. Oct. (Viehmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung.“ Der heutige Markt war mit 387 Ochsen, 8 Bullen, 347 Röhren, Stieren und Kindern, 298 Kälbern, 390 Hammeln und 74 Schweinen befahren. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 68-69 M., 2. Qual. 56-65 M., Bullen 1. Qual. 48-50 M., 2. Qual. 42-45 M., Röhre, Stiere und Kinder 1. Qual. 58-60 M., 2. Qual. 45-50 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 60 bis 65 Pf., 2. Qual. 50-55 Pf., Hammel 1. Qual. 55-58 Pf., 2. Qual. 45-50 Pf., Schweine, inländische 60-68 Pf.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: Date (1885. 5. October), Time (6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends), Daily Average (Tägliches Mittel), and various weather measurements (Barometer, Thermometer, Wind, etc.).

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 5. October 1885.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	168 Am. — Pf.	Amsterdam	168.55 bz. G.
Dufaten	9 " 60 "	London	20.84 bz.
20 Frcs. Stücke	16 " 17 "	Paris	80.65 bz.
Sovereigns	20 " 31 "	Wien	161.10 bz.
Imperiales	16 " 72 "	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 " 19 "	Reichsbank-Disconto	4%.

Schottische Landschaftsbilder, Geschichte und Sage.

(Aus dem Reisetagebuche von Philomusos.)

(Schluß.)

Die erste dieser Ruinen ist die St. Oran's Kapelle, noch in rohem, normannischem Style mit kunstloser Ornamentik, gegen Ende des 11. Jahrhunderts von der heiligen Margaretha erbaut, der Gemahlin König Malcolms III., Sohnes des von Macbeth, nicht, wie Shakespeare's Dichtung berichtet, menschlich, sondern in offenem Angriff erschlagenen Duncan. — Nicht sowohl als Kunstdenkmal, als vielmehr durch das Andenken einer der edelsten und lieblichsten, wenn auch wenig bekannten Frauengestalten des frühen Mittelalters, wird diese Stätte wichtig. Angelsächsische Mönche priesen sie schon als Jungfrau, als: „fairest and wisest maiden of the land“ („die schönste und weiseste Maid des Landes“); sie ward um ihrer werththätigen Frömmigkeit willen schon unter ihren Zeitgenossen mit Ehrfurcht betrachtet und nach ihrem Tode unter die Zahl der Heiligen aufgenommen. Diese Umstände lassen es berechtigt erscheinen, einige Augenblicke bei ihrer Geschichte zu verweilen.

Im Jahre 1066, nach der für die angelsächsische Dynastie vernichtenden Schlacht bei Hastings, flüchteten die letzten Sprossen des königlichen Stammes nach Schottland, wo sie von Malcolm gastfreundlich aufgenommen wurden. Hatte doch dieser Fürst einst als flüchtiger Knabe selbst Schutz bei Edward dem Belenner gesucht und sich während seiner 10jährigen Verbannung des Gastrechtes am angelsächsischen Hofe erfreut. Bald sollte ein noch innigeres Band als das gegenseitiger Gastfreundschaft und Dankbarkeit Malcolm und das Haus der Angelsachsen verbinden. Im Jahre 1067 vermählte er sich mit Margaretha, auf welcher, da ihr Bruder Edgar Athelstan geisteschwach war, die Hoffnungen der Sachsen ruhten. Und sie rechtfertigte diese Hoffnungen, wenn auch in anderer Weise, als Jene anfänglich meinten. Ihr zarter, weiblicher Sinn achtete es für eine angemessenere und würdigere Aufgabe, die Wunden des Krieges zu heilen, als in erfolglosem Kampfe gegen den überlegenen Feind neues Elend herbeizuführen. Und bald ward ihr, als Königin der Schotten, nicht nur jene Möglichkeit, sondern auch die Mission, einem edlen, aber noch tief in der Barbarei stehenden Volke die Elemente der Geisteskultur zu bringen. Malcolm, wegen der unverhältnismäßigen Größe seines Kopfes „Can-moor“ — der Großköpfige — geheißt, war, obwohl noch wenig von der Kultur berührt, doch ein edler, ritterlicher Character. Er erkannte den Schatz, den er in diesem frommen, verständigen Weibe besaß und bewies ihr zeltelbens die erfurchtvolle Zärtlichkeit. Erzählt doch die Geschichte, daß er ihr allein allezeit Einfluß auf seinen starren Sinn einräumte und wie glücklich ihre Milde und Einsicht in gar manchem Falle der natürlichen Wildheit und Jormüthigkeit des Gatten zu begegnen wußte. Wie Shakespeare seine Desdemona sagen läßt: „I saw Othello's visage in his mind“ („Ich sah Othello's Antlitz im Gemüthe“) so erkannte auch Margaretha unter der unschönen Gestalt und rauhen Außenseite das hochherzige Gemüth des Gatten und war ihm bis zum letzten Hauche mit rührender Hingebung unterthan. Es mag ein ansprechendes Bild gewesen sein, wenn das zarte, schöne Weib, furchtlos und bittend sich an den finsternen Gatten schmiegte, ihm das Schwert entwindend, das er im Zorn über die Verrätherie eines Ritters erhoben, und ihn zu jenem Acte großmüthiger Vergebung bewog, die den Verräther in einen treu ergebenen Freund umwandelte; oder wenn er ihr, die des rauhen gälischen Dialectes nicht mächtig war, als Dolmetscher diente, als sie die Begriffe der noch gar wenig erleuchteten schottischen Geistlichkeit über die Zeit der Osterfeier und über manche andere religiöse Frage aufzuklären suchte. Ja, ein Beweis seiner rührenden Zärtlichkeit für die geistig so viel höher stehende Gattin ist, daß er ihre Lieblingsbücher mit den reichsten Einbänden versehen ließ und sie oft mit Inbrunst küßte, obwohl er sie nicht zu lesen verstand. Jedenfalls unterstützte er alle ihre Bestrebungen mit seinem königlichen Einflusse, insbesondere ihre Bemühungen für die Sachsen, zu denen sie ebenso wohl durch die natürliche Liebe zu ihren Stammesgenossen, wie durch ihr echt weibliches Mitleid mit dem Unglück sich getrieben fühlte. Malcolm gewährte den Vertriebenen mit freigebiger Hand Land und Aemter und es siedelten

sich ihrer so viele in Schottland an, daß der ganze Landstrich zwischen Edinburgh, Carlisle und Glasgow noch heutzutage den sächsischen Typus trägt.

Wie für ihr angestammtes Volk, so trug Margaretha auch für das Land, dessen Mutter sie geworden, die lieblichste Fürsorge. Wenn gleich die Keime ihres Wirkens nur ganz allmählig aufgingen, so fielen sie doch auf empfänglichen Boden. Jedenfalls trug dies reine Frauengemüth in jene Zeit roher Kampflust Elemente der Gesittung von unberechenbarer Tragweite hinein und wird noch heute im schottischen Volke der Name St. Margareth mit derselben Hochachtung ausgesprochen, wie etwa in Thüringen der Name der heiligen Elisabeth. Das leuchtende Beispiel vereinten Wirkens zur Hebung eines Volkes, das rauh war wie sein Boden, aber hochherzig und impulsiv, bildet ein helles Blatt unter den vielen dunklen Blättern der alten schottischen Geschichte. Außerlich grundverschieden, innerlich um so fester vereint durch die große Ausgleicherin, die Liebe, läßt sich auch auf dieses Paar das Wort des Hohenliedes anwenden: „Liebe ist stark wie der Tod“. Ja, stärker selbst; denn so unzertrennlich war das Band, welches sie mehr als ein Vierteljahrhundert verband, daß Margarethe die Nachricht von dem Tode ihres Gatten auf dem Kriegszuge gegen Northumberland nur wenige Tage überlebte. Am 16. November 1093 endete ein sanfter Tod dies edle, friedevolle und Segenspendende Frauenleben. Eine liebliche Legende knüpft sich an ihr Andenken. Als nämlich nach der Heiligensprechung der Leichnam an eine geweihte Stätte übertragen werden sollte, war es unmöglich, den Sarg zu heben, bis dem Gatten die gleiche Ehre zu Theil ward, gleichsam als werde sie noch im Jenseits von denselben Gefühlen ehelicher Zärtlichkeit und weiblicher Unterordnung geleitet, die sie hienieden besaß hatten. Wahrscheinlich ward die von ihr erbaute Kapelle die gemeinsame Grabstätte der königlichen Gatten; war doch Jona zu jener Zeit nicht allein Hauptplatz schottischer Kultur, sondern auch der Lieblings-Begräbnisplatz schottischer Herrscher und Edlen. Es scheint, als habe ihnen der Gedanke zu besonderer Befriedigung gebiet, nach all' dem Tumult eines kampfbewegten Lebens die Ruhestatte auf dem friedlichen Boden zu finden, den einst der Heilige betreten und geweiht hatte. Davon zeugen noch, besonders in der Nähe der Kapelle, zahlreiche Grabmonumente, die inschriftlich bis in's 15. Jahrhundert reichen. Die verwitterten Steinplatten tragen hochinteressante, wenn auch noch roh gemeißelte Reliefs von Helbengestalten in voller Rüstung, unter anderen angeblich die des Angus, des tapferen Freundes König Robert Bruce's, den Walter Scott in seinem „Lord of the Isles“ (der Herrscher der Insel) feiert. Und manche halberloschene Inschrift bewahrt hier noch das Andenken verjunktener Geschlechter. — Von der großen Anzahl Kreuze — gegen 360 — die ehemals die Insel schmückten, sind gegenwärtig nur noch zwei vorhanden: St. Martins und Mac Leods — ersteres, nach dem heiligen Martinus von Tours benannt, wahrscheinlich eine Stätte der Andacht, letzteres ohne Zweifel das Grabmonument eines Sprossen jenes alten, nun in Niedrigkeit verjunkteten Geschlechtes. Beide sind von reicher und feiner Ornamentik, dem entwickelten romanischen Style des 13. Jahrhunderts angehörig. Die kirchliche Kunst Schottlands wendet sich dieser Kreuzform gegenwärtig mit großer Vorliebe zu, wie zahlreiche neue Monumente auf den Friedhöfen von Glasgow und Edinburgh beweisen.

Die zweite Ruine, St. Mary's Nonnenkloster ein früheres Marien-Kloster, ist ohne historisches Interesse, aber dem Style nach bedeutender, läßt es in seinen wenigen Ueberbleibseln Monumente der entwickelten Romanik erkennen. Die architectonisch wichtigste Ruine ist die Cathedrale St. Columba, zwar, wie der Name sagt, dem Heiligen zu Ehren, doch erst um die Wende des Jahres 1300 erbaut, eines der interessantesten Monumente des in Schottland häufig vertretenen Uebergangsstyles. Auch sie bewahrt manches mittelalterliche Denkmal von freilich sehr zweifelhaftem historischen Werthe, so z. B. die Altarstufe aus der ursprünglichen Capelle des Missionars und einen herzförmigen Stein, der den Ort bezeichnen soll, wo das Herz des Heiligen beigesetzt ward, Dinge, wobei allerdings der Glaube seliger macht, als das Schauen. Aber sehr schön sind die architectonischen Prospective der Ogival-Wölbungen im Inneren der Cathedrale und gern hätte ich sie mit dem Durchblick auf den großartigen Hintergrund der See in einer Skizze festgehalten, gern die wunderbaren Contraste zwischen der in allem Wechsel banernden Natur und dem vergänglichsten Menschenwerke länger auf mich wirken lassen, gern noch etwas verweilt auf der „geweihten Stätte, die ein guter Mensch betrat“ und die den Staub einer der edelsten Frauen birgt: doch das Signal zur Weiterfahrt hieß uns nach den Booten eilen, die uns unter kräftigen Ruderschlägen mitten zwischen hochgehenden Wogen hindurch an Bord der schaukelnden „Jona“ brachten zur Weiterfahrt nach Staffa.